

Nº65

FRÜHJAHR 2017 | 1 EURO

Das Magazin des Tourismus-Service Kampen

PRO KAMPEN

ZUHAUSE IM GLÜCK Kampens Neubürger **GESCHICHTEN**

EINER FREUNDSCHAFT Lech – Kampen Spezial **SCHÖNE**

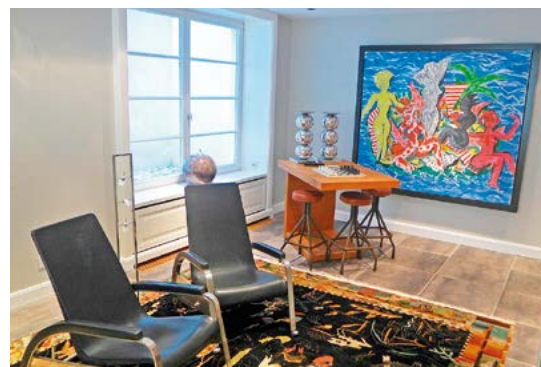
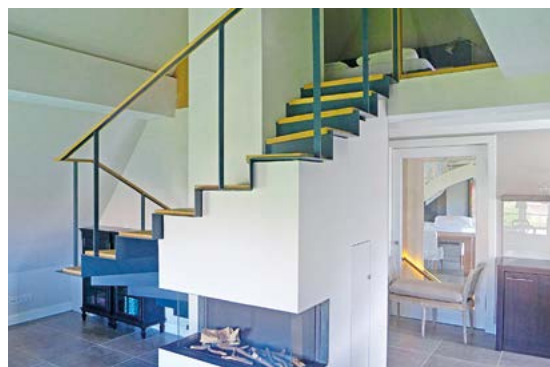
AUSSICHTEN Dinah oben mit **LIEBLINGSPLATZ**

Hollywoodschaukel mit Leuchtturmblick

BRISANT Kampen ist kein Autohaus

FRISCHE TIPPS & NEWS

ANWESEN IN KAMPEN: VIEL RAUM UND LUXUS FÜR GEMEINSAME ZEITEN AUF SYLT.



Sie verbringen Ihre Zeit gern mit der Familie und Freunden? Dann werden Sie sich gemeinsam über den Luxus freuen, den dieses großzügige Anwesen im Herzen von Kampen verspricht. Neben dem Hauptwohnbereich im Erdgeschoss mit 3 Schlafzimmern - 2 davon mit Bädern en suite - befinden sich im Obergeschoss 2 separate Wohnbereiche, jeweils mit eigener Küche, Bad und dem Schlafzimmer auf einer offenen Galerie. Zur Entspannung lädt im Untergeschoss ein großer Wellnessbereich mit Jacuzzi, Sauna, Dampfsauna und Fitnessraum ein. Komplette überzeugend wird das Ganze durch den Anspruch an den Stil und die Exklusivität der Ausstattung, der bei der Sanierung des Anwesens die Maßstäbe gesetzt hat.

Auf einen Blick:

Ort: Kampen
Grundstück: 1.600 m²
Wohnfläche: 310 m²
Etagen: 4
Zimmer: 8
Schlafzimmer: 5
Sonstiges: 3 Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, Jacuzzi und Dampfsauna, Terrasse
Kaufpreis auf Anfrage

Wattweg 1 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 42525

Gurtstig 33 | 25980 Keitum/Sylt | Tel. 04651 31008

Listlandstr. 25 | 25992 List/Sylt | Tel. 04651 8362514

www.maus-sylt.de | www.maus-architektur.de





DER ZAUBER DES ANFANGS — 04

Kolumne von Imke Wein

LECH SPEZIAL

06

20 Jahre: Jubiläumssause Teil 1
Lech-Kampener-Küchen-Fusion
Zwei Kerle – zwei Welten
»La Loupe«: Tipps im handlichen Format
Lech-Zürs und Kampen in Zahlen

KULISSE — 14, 20

Die Sylter Fotografen
Im Frühling: Ralf Meyer – der Spätberufene

INSPIRATION TOTAL — 16

Kunst & Kultur in Kampen

KAMPENS NEUBÜRGER

22

Zuhause im Glück

FRISCHE NEWS — 24

Aus dem schönsten Dorf der Welt

KAMPENS SCHÖNE AUSSICHTEN — 30

Dinah – einmal oben mit

KAMPENER LIEBLINGSPLÄTZE

34

Hollywoodschaukel mit Leuchtturmblick

SÜNHAIR — 38

Die Kampener Genuss-Seiten

STRANDGUT — 42

Kampen-Feeling rundherum

PROKAMPEN
Nº 65 | Inhalt

03



RESTAURANT, SAUNA,
FEIERN, STRAND, MEER UND
SONNENUNTERGANG

»Und was darf es für Sie sein?«

DER ZAUBER ANFANGS

Sinnsprüche und Zitate zum Thema »Anfang« finden sich wie Sandkörner am Kampener Hauptstrand. Die Frage nach dem Anfang spaltet Dichter, Denker und Schlaumeier in zwei Lager: die Zweifler (»Aller Anfang ist schwer«) und die Anfangs-Begeisterten (»Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne«).

Ich gehöre zur Kategorie zwei. Ein Blick in die Kampener Landschaft im Frühling allein reicht, um vor der Anstrengung der Natur in die Knie zu gehen. Diese unbeugsame Kraft, das Grau des friesischen Winters abzustreifen! Licht, Farben und Düften wieder Raum zu geben. Pure Magie.

Anfänge zu gestalten: ein Geschenk. Mein jüngstes Präsent halten Sie gerade in den Händen. Ich habe in diesem Frühjahr von Werner Rudi die redaktionelle Verantwortung für dieses Magazin übertragen bekommen. Da schnellte der Puls recht schnell recht hoch. Denn Werner Rudi ist für uns Schreiberlinge eine Autorität, eine Instanz. Ein Mann der klaren Worte, bei dem Feuer und Pragmatik die perfekte Balance halten. »Ihr macht das schon. Wenn Fragen sind, ich bin ja da«, so unprätentiös hat er sein Baby nach fast 16 Jahren losgelassen. Das ist mal lässig ...

Als 2001 die erste Ausgabe von PROKAMPEN erschien, war ich Redakteurin der Sylter Rundschau. Ich weiß noch genau, wie ich damals dachte: »Wie genial ist das denn? Ein journalistisches Magazin für Kampen. Endlich mal kein Marketing-Blabla. Überzeugendere Werbung? Geht nicht!« Ich war gleich ein Fan von diesem Produkt, von der Schreibe von Katrin Rudi, der Gestaltung der Damen von »in medias red.«, der Vielfalt an Themen und Impressionen.

Ich hab keine Ausgabe verpasst. Auch nicht, als ich mich vor 13 Jahren in den Direktor des Wenningstedter InselCircus verliebte und die Insel in Richtung Hamburg verließ, um zusammen mit ihm wilde Projekte für Kinder, Jugendliche, Senioren, Laien und Profis auf die Beine zu stellen. Aus meinem Beruf habe ich mich allerdings nie verabschiedet. Ich war Autorin für Sylt, auch für PROKAMPEN, entwickle heute selbst Magazine und leite sie redaktionell.

Mein Leben ist recht stürmisch. Sylt, insbesondere Kampen, ist darin wie ein Anker, der hält, auch wenn die Welt draußen tobt.

Die Qualitäten dieses womöglich schönsten Dorfes ins beste Licht zu rücken, bedeutet Ehre und Verantwortung zugleich.

VIEL SPASS MIT HEFT Nº 65

IHRE IMKE WEIN



DAHLER & COMPANY IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



KAMPEN

Modern gestaltete Neubau-Doppelhaushälfte unter Reet, dorf- und wattenaher Lage, Bj. 2015/16, ab ca. 175 m² Wohn-/Nutzfläche, 4-5 Zimmer zzgl. Wellnessbereich, Kamin, ca. 1.567 m² Grundstück (gesamt), sonnige Terrassen, 2 Stellplätze oder Erdgarage, B, 24,2 kWh/(m²a), Klasse A+, Gas, KP: auf Anfrage



KAMPEN

Exklusives Reetdach-Anwesen mit beeindruckendem Wattblick, Bj. 1975, laufend modernisiert, ca. 350 m² Wohn-/Nutzfläche, 9 Zimmer, lichtdurchflutete Wohnebene, offene Galerie, Kamin, Sauna, ca. 2.204 m² Grundstück, sonnige Terrassen, Erdgarage, B, 186,7 kWh/(m²a), Klasse F, Gas, KP: auf Anfrage



KAMPEN

Hochwertige Doppelhaushälfte im alten Dorfkern, Baujahr 2008, ca. 170 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 4 Schlafzimmer, 4 Bäder, Gäste-WC, ausgewählte Materialien, Kamin, Sauna, ca. 510 m² Grundstück, sonnige West-Terrasse, großer Stellplatz, B, 77,51 kWh/(m²a), Klasse C, Gas, KP: auf Anfrage



KAMPEN

Hochwertiges Reetdach-Domizil mit Wattblick, ruhige und exponierte Adresslage, Bj. 1978, laufend renoviert, ca. 162 m² Wohn-/Nutzfl., 5 Zi. zzgl. Wellnessbereich, 4 Bäder, Gäste-WC, offener Kamin, ca. 1.785 m² Grundstück, sonnige Terrassenflächen, 2 Stellplätze, B, 133,8 kWh/(m²a), Kl. E, Öl, KP: auf Anfrage



KAMPEN

Exklusiv ausgestattetes Reetdach-Domizil im Ortskern, Bj. 1995, aufwendige Modernisierung 2011, ca. 160 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Sauna, ca. 1.678 m² Grundstück (gesamt), Frühstück- und Sonnenterrasse, Stellplatz, Energieausweis angefordert, KP: auf Anfrage



KAMPEN

Lichtdurchflutete Doppelhaushälfte mit Blick zur Uwe-Düne, Bj. 2006, ca. 160 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, offen gestaltete Küche, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, ca. 525 m² Grundstück, Süd-Terrasse, großer Stellplatz, Energieausweis angefordert, KP: auf Anfrage

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs an die Tom Kirst Immobilien GmbH & Co. KG zu zahlende Provision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

BÜRO SYLT

Braderuper Weg 2 | 25999 Kampen/Sylt | Telefon 04651.83 60 5-0 | Fax 04651.83 60 5-25 | sylt@dahlercompany.de



Kampen bringt

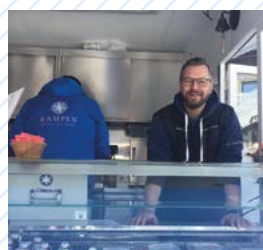
GENUSS UND VIEL GUTE LAUNE

nach Voralberg

JUBILÄUMS-
SAUSE TEIL I

PROKAMPEN
Nº 65 | Lech Spezial

06



ACH WAS

Strippenzieher, Entertainer & Fotografen

Viele fleißige Helfer aus Kampen waren mit von der Partie, damit der große Auftritt mit den XXL-Mitbringseln auf dem Rüfplatz ein großer Erfolg werden konnte. Zum Beispiel: Dinah Boysen. Die rechte Hand von Tourismus-Direktorin Birgit Friesen hat im Vorfeld die vielfältigen Aktionen koordiniert und dafür gesorgt, dass alles auf dem Rüfplatz in Lech landet. Vor Ort hat sie u.a. die Social-Media-Foren und PROKAMPEN mit aktuellen Beiträgen und Bildmaterial versorgt





»Was macht denn der Fischkutter da mitten im Schnee?«

Lech am Arlberg // 5. bis 10. März // Die Frage eines kleinen Burschen mit Skiern über den Schultern beim Anblick von Leuchtturm, Kurkartenhäuschen und Fischkutter mitten auf dem Rüfiplatz war durchaus berechtigt.

Die Antwort könnte in etwa so lauten: Seit Beginn ihrer Freundschaft vor 20 Jahren erfreuen sich Kampen und Lech-Zürs gegenseitig mit besonders »handlichen« Mitbringseln: Reetgedeckte Buswartehäuschen, Pistenraupen, Strandkörbe und Sessellifte sind nur ein paar Beispiele. Ehrensache, dass die Kampener zum Jubiläumsfest noch einmal eine Schippe draufgelegt haben.

So war Kampen dann Anfang März tatsächlich weitgehend verwaist, weil das »halbe Dorf« auf dem Weg Richtung Süden war: In einem Truck wurden Mini-Leuchtturm (als Bar), das Kurkartenhäuschen (als DJ-Pult), der Fischkutter (als Genussstand) und der Kampen-Selfie-Fotorahmen verstaut. Die kulinarischen Köstlichkeiten reisten per Minivan und die Besucher-Delegation machte sich zumeist im Flugzeug auf den Weg. Mit von der Partie: fröhliche Insulaner und Matjes, Nordseekrabbten, Beach-Burgunder, Hummerbratwürste, Austern, Ski Club Kampen Drinks und viele chillige Kampen-Grooves.

Als alles auf dem Rüfiplatz am Sonntag fix und fertig aufgebaut war, sorgte der Après-Ski-Beachclub im Dorf für reichlich Furore und wundervolle Begegnungen zwischen den Menschen der beiden Partner-Gemeinden und den Gästen vor Ort.

»Das war noch viel schöner, als wir es uns vorgestellt hatten. Ein großer Erfolg...«, freut sich Tourismus-Direktorin Birgit Friese über den Auftakt des Festjahres.

Jubiläums-Sause Teil II: Jetzt schon freut sich Kampen auf den Gegenbesuch vom 7. bis 13.8. im Herzen Kampens.



SEIT 66 JAHREN

SYLT'S INBEGRIFF FÜR
SCHÖNHEIT, PFLEGE & DÜFTE

HOME OF

SYLT
BY VIGLAHN
DUFTCOLLECTION®

AUCH IM ONLINE-SHOP UNTER
WWW.SYLTDUFT.DE



Zwei Küchen, eine Mission

DIE LECH-KAMPEN-FUSION DES GUTEN GESCHMACKS

Die Mission: Wir haben einem Kampener Koch und seinen Lecher Kollegen den Auftrag gegeben mit einem typischen Lebensmittel aus dem 1033 Kilometer entfernten Partnerort etwas Schickes zu zaubern.

In Kampen: Dieter Jensen vom Kaamp-Meren

ZICKLEIN IM FRIESENBROTMANTEL MIT WIESENKRÄUTERSALAT



Jensi kann so schnell nichts aus der Ruhe bringen: Kurz vor der Abreise nach Lech hat er für PRO KAMPEN nochmal fix ein Zicklein zubereitet

eine in den USA und eine in Japan. Alle vier treffen sich regelmäßig in Lech. Das ist ein total spannender Austausch. Bei österreichischer Küche denken viele als Erstes an Mehlspeisen. Die Tradition wird sicher auch noch gelebt. Aber wie bei uns auf Sylt gibt es eben auch viele innovative Köche, die gerne kreativ sind und Aromen und Texturen neu zusammenbringen, mit einer traditionellen Basis, aber immer auf der Suche nach Neuem. Wenn ich also ›typisch Sylt‹ und ›typisch Lech‹ zusammenbringe, würde ich ein Karree vom Zicklein schön parieren und anbraten, um es später in einen wunderbaren Friesenbrotmantel zu kleiden. Das ist dann geschmacklich so facettenreich, nahrhaft und köstlich, dass ich dazu nur einen Salat mit Wiesenkräutern und Vinaigrette reichen würde!«

Danke, hört sich gut an, Jensi!



Dieter Jensen war gerade damit beschäftigt, 170 selbst komponierte und gestopfte Hummerbratwürste, 500 Austern und 150 Liter Kartoffelsuppe für die Abfahrt nach Lech vorzubereiten: Mit dem Sprinter und dem Kollegen William Wallner, Küchenchef aus dem Hotel Rungholt, machte er sich Anfang März auf den Weg, um in Lech-Zürs Einheimische und Gäste zum Jubiläum mit Kampener Köstlichkeiten zu versorgen. Trotzdem nahm er sich zwischendurch einen schnellen Moment, um sich des Themas »Karree vom Zicklein« anzunehmen. »Ein Experte in österreichischer Küche bin ich sicher nicht. In Lech war ich bisher dreimal – zweimal davon zum Sister-Resort-Fest. Lech hat noch zwei Partnergemeinden,



In Lech: Robby Fuhrmann und Küchenchef Carlo Puchert

SYLTER ROYAL AUF GLETSCHEREIS



**Robby Fuhrmann und sein
Küchenchef Carlo sind
Puristen: An die Sylter
Auster kommt nichts außer
Gletschereis.**

Lech hat eine Partnergemeinde auf Sylt (Kampen), eine in Japan (Hakuba Happo) und eine in den USA (Beaver Creek). Seit Dezember gibt es in 1.600 Meter Höhe einen Ort, an dem die Köstlichkeiten aus allen drei Orten und natürlich auch die Spezialitäten aus Lech-Zürs auf der Karte stehen: Das Restaurant Schlegelkopf mit seinem einmaligen Konzept erfreut sich wenige Monate nach seiner Eröffnung bereits größter Beliebtheit. Der »Rocky-Mountain-Burger« ist der Renner bei den Gästen. Sie kommen aus dem Dorf direkt mit dem Lift bis vor die Haustür der neuen Location gefahren. Aber auch Sylter Auster – die Sylter Royal – gehen weg wie warme Semmeln. Wir haben Restaurantleiter Robby Fuhrmann und seinen Küchenchef Carlo Puchert einmal gefragt, was sie denn mit einer Sylter Auster anstellen würden, wenn sie ihr eine Lecher Note gäben: Die beiden gehen kurz in Klausur und sind sich nach wenigen Sekunden völlig einig, wie sie es machen: »Da könnten wir jetzt natürlich so einiges vom Zaun brechen und vielleicht einen Dipp kreieren mit ausschließlich Lecher Produkten. Wäre bestimmt sehr köstlich, aber, weil weniger manchmal mehr ist und die Sylter Auster ein derart besonderes Produkt, sind wir uns einig, dass wir als Schmach die Auster in ihrer ganzen Schönheit auf Gletschereis aus unseren Bergen servieren würden. Ein königliches Produkt – königlich serviert«, sagt Robby Fuhrmann und Küchenchef Carlo nickt begeistert.

FAZIT

Wir nehmen die Sylter Royal auf Gletschereis als Vorspeise und im Anschluss das Zicklein im Friesenbrotmantel. Super-Menü, Mission geglückt, weitermachen!

Gutes Handwerk ist oft nur eine
Gradwanderung.

Klein

BÄDER · KÜCHEN · HEIZUNG · SOLAR · KLIMA · SAUNA

Hans-Jürgen Klein GmbH · Zum Gleis 2 · 25980 Sylt/Tinum
Telefon 04651 938888 · Fax 04651 938855 · www.klein-sylt.de



»LA LOUPE« EXTRA

Alles über Kampen und Lech-Zürs

Es hat ein geniales Format, ist super-stylish und hält haufenweise spannende Storys und Fakten über Kampen und Lech-Zürs parat: »La Loupe« – das kleine Handbuch zum Jubiläum liegt seit Weihnachten in beiden Orten zur Mitnahme aus und bietet viel Wissen und Tipps, kompakt gehalten und brillant gestaltet. Die Menschen hinter diesem Projekt sind Julia und Benjamin Skardarasy. Vor sechs Jahren hatten sie die Idee des ersten Mini-Magazins für Lech-Zürs. Mit schön aufbereiteten Interviews, Empfehlungen und News. Das kam bei Einheimischen und Gästen so gut an, dass das Erfolgs-Duo inzwischen auch Guides, Faltpläne und Magazine für andere Orte, u.a. für St. Anton, Kitzbühel, Garmisch, in insgesamt sieben Destinationen entwickelte. Alle Produktionen zusammen haben eine Auflage von 200.000 Exemp-

laren pro Jahr. Finanziert wird das Ganze durch die Unternehmen, die sich in den Produkten präsentieren.

Ehrensache für die umtriebigen Herausgeber, sich auch für das Jubiläum Lech-Kampen etwas auszudenken: Im September kam das kreative Paar zur Recherche ins Dorf. »Es ist in Kampen immer wie nach Hause zu kommen. Ich habe ja auch mal vor ein paar Jahren über Pfingsten im »Rauchfang« gearbeitet. Es gibt einen so regen Austausch beider Gemeinden auf allen Ebenen, an dem man immer wieder teilhaben kann. So kennen meine Frau und ich in Kampen inzwischen sowohl Einheimische als auch Mitarbeiter in der Gastronomie als auch Stammgäste beider Orte. Es hat arg viel Freude gemacht, vor Ort in Kampen zu recherchieren. Man spürt echte Freundschaft«, berichtet der Herausgeber.

?! WAS MAN (NICHT) UNBEDINGT ÜBER LECH UND KAMPEN WISSEN MUSS:

KAMPEN HAT

503

BÜRGER

1.465

WOHNEN IN LECH

FESTTAGE ZUM JUBILÄUM

5. – 10.3. IN LECH | 7. – 13.8. IN KAMPEN

DAS ERFOLGSEVENT: AM 4. JUNI FINDET DER PFINGSTPOKAL IM GOLF-CLUB SYLT STATT. VOM LECH-ZÜRS-TOURISMUS INITIIERT, IST DER POKAL DIE BESTGEBUCHTE GOLFCLUB-VERANSTALTUNG DES JAHRES.

1.033 km
trennen die Partner-
gemeinden voneinander.

DER SKI-CLUB
ARLBERG HAT
8.049
MITGLIEDER
DAS KAMPENER
GEGENSTÜCK
IMMERHIN 17!

DIE DOPPELGE-
MEINDE LECH-ZÜRS
KANN AUF
305 ABFAHRTS-
KILOMETER
VERWEISEN.



Auch für die Spezial-Edition bekommt er nun viel positives Feedback – in Kampen wie in Lech-Zürs. Vielleicht könnte Benjamin Skardarasy für die Zukunft auch auf Sylt ein Standbein entwickeln? »Keine schlechte Idee«, meint er darauf lachend.

Eine letzte Frage an den umtriebigen Verleger: Wo machen Sie denn eigentlich Urlaub?

Benjamin Skardarasy: Das Tolle ist ja, dass wir mit unserem Beruf eigentlich schon immer Arbeit und Genuss verbinden. Um Inspirationen zu sammeln, reisen wir dann gerne mal in die Städte. Als Nächstes wahrscheinlich nach Skandinavien ...



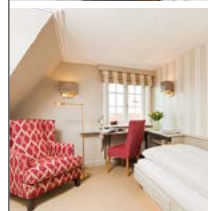
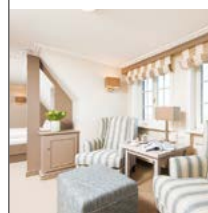
**Kompakt, schick, prall voll
Inhalt und kostenlos: Das »La Loupe« extra ist in Shops, in der Gastronomie, in Hotels und im Kaamp-Hüs erhältlich.**

PRO KAMPEN
N°65 | Lech Spezial

11



MIT
WELLNESS-
BEREICH



EIN KLEINES HOTEL
MIT VIELEN QUALITÄTEN!



5,5 km ist die längste
Skiabfahrt nach Lech.

6 km – so lang und sogar
noch etwas länger ist der
Kampener Strand.

KAMPEN ZÄHLT
39.000
GÄSTE
IM JAHR UND
1.300
STRANDKÖRBE

LECH 1.444 M HOCH

KAMPEN LIEGT 24 M HOCH

☞ Auch in Lech gibt es inzwischen Strandkörbe und ein echtes Monument: den Stein der Freundschaft ☞ Im Garten des Ahnenhofs steht ein Sessellift mit Meerblick ☞ Ein Wegweiser aus Holz zeigt den Kampenern, wie weit es zu den Freunden ist

WAS DEN EINEN DER RÜFIPLATZ, IST DEN ANDEREN DIE WHISKYMEILE

HOTEL
Ahnenhof
KAMPEN | SYLT

Ahnenhof GmbH & Co. KG
Kurhausstraße 8 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 426 45
Fax 04651 220 16 | info@ahrenhof.de | www.ahrenhof.de



ZWEI KERLE ZWEI WELTEN

Zwei gestandene Mannsbilder. Der eine baut auf Sand, der andere auf Schnee. Der eine hat einen schicken amerikanischen Akzent, der andere kommt unverkennbar aus Osttirol. Greg Barber (62) ist mit seinem 25-köpfigen Team seit Jahrzehnten für den Top-Zustand am Kampener Strand zuständig. Sepp Moser (57) hat nicht nur einen Bilderbuchnamen: Er sorgt mit seinen Mitarbeitern für die legendär guten Skifahr-Bedingungen auf den Pisten von Lech-Zürs am Arlberg. Zwei komplett verschiedene Welten. Beide Männer eint die riesige Hingabe an ihre Aufgabe.

Fünf Fragen an Strandchef Greg Barber

Wie ist dein Verhältnis zu Schnee?

Greg: Hervorragend und überraschend innig, wenn ich ihn nicht gerade wegschaukeln muss. Ich bin ja hoch oben in den USA an der kanadischen Grenze aufgewachsen, Ski-fahren gehörte für mich immer dazu. Heute bin ich allerdings eher ein Schönewetter-Fahrer, kein Stück risikofreudig. Landschaftlich liebe ich das Gebirge, könnte zum Beispiel so einem Bach stundenlang beim Fließen zuschauen ... Wenn ich vor der Wahl stünde: Berge oder Meer, würde ich mich aber doch für das Meer entscheiden.

Auf Sylt, magst du lieber den Sommer oder den Winter?

Greg: Je älter ich werde, desto mehr kann ich die Stille des Winters genießen. Die findet man allerdings in Kampen auch im Sommer – zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Langweilig wird es mit meiner Arbeit nie: Die Herausforderungen im Sommer sind andere als die im Winter, untätig sind wir nie.

Du arbeitest am Kampener Strand seit 1975, seit 1988 bist du Strandchef. Irgendwie gehst du also fast schon als Frieser durch. Wie kommst du denn mit der Lecher Mentalität klar?

Greg: Allerbest. Ich liebe die Herzlichkeit der Lecher Freunde. Bei aller Verschiedenheit sind wir uns doch sehr einig darin, dass uns Gastfreundschaft und Neugier auf andere Menschen sehr am Herzen liegt.

Könntest du mit Sepp den Job tauschen?

Greg: Das wäre spannend. Ich stelle mir das allerdings ziemlich komplex vor, was Sepp mit den Schneemaschinen alles macht. Ich müsste mich da erstmal ausbilden lassen.

Wo möchtest du leben, wenn du irgendwann mal nicht mehr arbeitest?

Greg: Glücklicherweise darf ich meine Arbeit noch eine Weile tun. Also bestimmt noch zwei Sommer oder länger. Am liebsten würde ich für dieses Leben auf Sylt bleiben. Ich liebe diese Insel. Wenn ich mal ein wenig mehr Zeit habe als jetzt, werde ich mich noch mehr meinen Strandgut-Skulpturen widmen.





und an Schneimeister Sepp Moser

Du kommst aus Osttirol und pendelst seit 1980 zum Arbeiten nach Lech-Zürs. Macht dich bei der enormen Erfahrung als Schneimeister noch irgendetwas nervös?

Sepp: So richtig viel kann mich nicht mehr aus der Fassung bringen. Wenn es mitten im Winter regnet, dann stellt sich schon eine gewisse Unruhe ein, aber das bekommen wir auch hin. Extrem viel Neuschnee ist der andere Fall. Da heißt es dann ordentlich zupacken, um unseren Gästen immer beste Skifahr-Konditionen bieten zu können.

Haben sich die Wetterbedingungen bei euch mit den Jahren verändert?

Sepp: Unbedingt. Die optimalen Wintersportbedingungen haben sich eindeutig etwas nach hinten verschoben. Manchmal haben wir jetzt sogar bis in den Mai schönsten Naturschnee, dafür aber vor Weihnachten kaum. Zwischendurch gibt es auch häufiger Mal längere Wärmeperioden, die uns dann als Schneimeister richtig ins Schwitzen bringen.

Hast du im Sommer eigentlich frei?

Sepp: (lacht) Oh nein. Wie bei Greg ändert sich mein Aufgabenfeld je nach Saison. Wir haben im Sommer Zeit, unsere Maschinen auf den neuesten Stand zu bringen. Der Unterschied bei mir zwischen Winter und Sommer: Bei entsprechenden Wetterlagen arbeite ich im Winter auch mal 16 Stunden am Stück und fahre nur alle 14 Tage nach Hause zu meiner Familie. Im Sommer habe ich eine 5-Tage-Woche.

Pflegst du außergewöhnliche Hobbys?

Sepp: Ganz und gar nicht bei der Natur, in der wir leben: Im Winter fahre ich Ski und im Sommer liebe ich es zu wandern.

Magst du Kampen?

Sepp: Und wie. Aber nicht nur das Meer und der Kampener Strand sind mir durch meine Besuche sehr ans Herz gewachsen. Die lieben Menschen sind mehr als Partner – sie sind echte Freunde.

PROKAMPEN
N°65 | Lech Spezial

13

Raus aus
dem Alltag,
**rauf auf
die Insel.**



**Mit dem Sylt Shuttle
schnell und unkompliziert
reisen.**

Erholung auf Sylt hat eine jahrzehntelange Tradition. Kein Wunder, schließlich bieten wir den Menschen schon seit 1927 die schnellste Verbindung. Heute stehen Ihnen dank der hohen Taktung über 20.000 Fahrten im Jahr zur Verfügung. Passend dazu gibt es bei uns das größte Fahrkartenangebot. Mehr Infos unter bahn.de/syltshuttle

20.000 Fahrten im Jahr.
Der Sylt Shuttle.



Sylt
MEER. LEIDENSCHAFT. LEBEN.

Sylt Shuttle





PROKAMPEN
Nº65 | Kulisse

15

DER SPÄT- BERUFENE

Ralf Meyer – 30 Jahre lang hat der gebürtige Hamburger auf Sylt die Kunst des richtigen Windsurfens unterrichtet. Vor zwei Jahren verkaufte er Surfschule und Material und schaffte sich die erste Kamera an. Unermüdlich ist er seitdem für das perfekte Foto im Einsatz. Mit ebenso rasantem Erfolg. Wenn Meyer seine kunstvollen Sylt-Impressionen in den sozialen Netzwerken veröffentlicht, erzielt er beeindruckende Klickzahlen: Allein auf Google+ haben seine Fotos bislang zwei Millionen Menschen angeschaut.

20. LITERATUR- UND KULTURSOMMER 2017

Die erste Garde der Autoren

Inspiration, Begegnung, Erbauung – für all das und noch viel mehr steht der Literatur- und Kultursommer in Kampen. Das 20. Kulturevent seiner Art beginnt schon im April und holt über die gesamte Saison die erste Garde der Autoren ins Kaamp-Hüs.

Dass der Literatur- und Kultursommer in Kampen heute so ist, wie er ist, dazu hat der 2016 verstorbene Ausnahme-Autor Roger Willemssen das Seine beigetragen: Vor 15 Jahren machte er Tourismus-Direktorin Birgit Friese Mut, das Programm künftig selbst zusammenzustellen, anstatt diese Aufgabe einer Agentur zu überlassen. So geschah's: Birgit Friese besuchte die Buchmesse, ließ sich inspirieren, entwickelte ein Netzwerk und stellte fortan brillante Programme auf die Beine.

Zum 20. Jubiläum des Literatur- und Kultursommers gehts schon im Frühjahr los: Am Gründonnerstag, 13. April, kommt OLAF SCHOLZ mit dem politischen Sachbuch des Frühjahrs um 20 Uhr ins Kaamp-Hüs. Der Titel: »Hoffnungsland: Eine neue deutsche Wirklichkeit«

UND SO GEHT ES IM MAI & JUNI WEITER:

»Freitag 12. Mai

HEINZ STRUNK liest aus: »Jürgen« – die herrliche Geschichte von einem sympathischen Hamburger Loser, dem im Leben schon so manche Widrigkeit in die Quere kam. Trotzdem bewahrt sich Jürgen sein sonniges Gemüt. Prädikat: Schön irre und mehr als besonders wertvoll.

»Donnerstag 1. Juni

HANNELORE HOGER ist eine der beliebtesten deutschen Schauspielerinnen. In ihrem Buch »Ohne Liebe trauern die Sterne« erzählt sie auf faszinierende Weise aus ihrem Leben und illustriert die Episoden mit den von ihr selbst gemalten »Bildern ihres Lebens«.



KARTEN IM VORVERKAUF

WWW.VIBUS.DE

WWW.KAMPEN.DE

ODER TEL.: 04651/46980

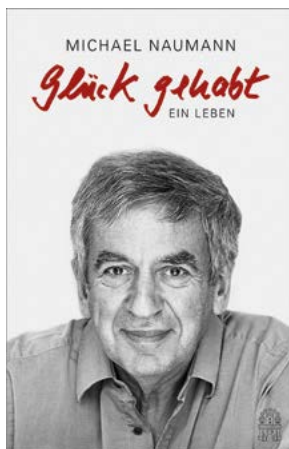
Einfach wunderbar:
Hannelore Hoger



Schön schräg:
Heinz Strunk



Günther Maria Halmer:
Der Widerborstige



Spannend: Michael
Naumanns Leben

»Donnerstag 22. Juni

MICHAEL NAUMANN »Glück gehabt – Ein Leben«

Ein zielstrebiges Leben habe er nie geführt, sagt Michael Naumann über sich selbst. Was ihn angetrieben habe, sei seine unstillbare Neugier auf die Welt. In seinen Erinnerungen blickt Michael Naumann zurück auf sein Leben als Journalist, Hochschullehrer, Verleger und Politiker.

»Donnerstag 29. Juni

GÜNTHER MARIA HALMER »Fliegen kann jeder«

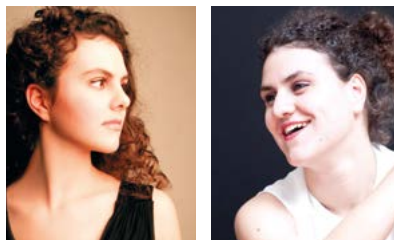
Die »Ansichten eines Widerborstigen« schildern die Stationen im Leben eines großen deutschen Schauspielers. Vor allem aber ist Günther Maria Halmer's Buch ein Manifest dafür, dass man im Leben gerne hinfallen darf, aber unbedingt wieder aufstehen sollte.

UND WAS BRINGT DER SOMMER? Do. 20. Juli – Arno Strobel »Im Kopf des Mörders – Tiefe Narbe« // Do. 24.8. – Gert Scobel »Der Fliegende Teppich: Diagnose der Moderne« // Sa. 2.9. – Rolando Villazón »Lebenskünstler« // Do. 7.9. – Michael Jürgs »Gestern waren wir doch noch jung«

MUSIK LIEGT IN DER LUFT

Klassik deluxe

Das gabs noch nie im Kaamp-Hüs: vier wissende Hände an einem Flügel. Letztes Jahr begeisterte Danae Dörken noch solo. Im Sommer 2017 bringt sie ihre Schwester mit. Die vielfach preisgekrönten deutsch-griechischen Schwestern Danae und Kiveli Dörken überzeugen ihr Publikum mit atemberaubender Technik und Musikalität. Beide Ausnahme-Pianistinnen touren weltweit und sind in den besten Konzerthäusern zu Gast.



> 24. Juli 2017

DANEA UND KIVELI DÖRKEN
Zwei Frauen – vier Hände am Klavier

Werke von Schubert, Strawinsky und Brahms

BITTE VORMERKEN:

31. Juli 2017 – Robin Giesbrecht (Klavier)

14. August 2017 – Diana Tischenko (Violine) und Joachim Carr (Klavier)

28. August 2017 – Amadeus Wiesensee (Klavier)



Till Brönner, play it again!

An den Details für das große Musikereignis unter freiem Himmel wird gerade mit Feuereifer gearbeitet. Sobald alles steht, finden Sie es hier: www.kampen.de

Jeder, der die Premiere des Kampener Jazz-Festivals by Till Brönner im Juli 2016 miterleben durfte, erlag dem Zauber des Moments und war beseelt von diesem wunderbaren Musik-Event. Und so viel ist jetzt schon klar: Kampen Jazz geht in die zweite Runde! Am **DONNERSTAG, 6. & FREITAG, 7. JULI**, Open Air, mit einem sagenhaften Programm und natürlich mit Till Brönner.

So geht pudelwohl fühlen...



APPARTEMENTS
& MEHR



In den meisten unserer Häuser und Objekte sind Hundeliebhaber und ihre vierbeinigen Gefährten herzlich willkommen. Denn wenn unsere Gäste sich pudelwohl fühlen, dann tun wir das auch. Wir sind da ganz unkompliziert! Kommen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und den Wauwis einfach zu uns ans Mehr!

MEHR MEER GEHT NICHT

Telefon 04651 995 95-0
www.kampeninfo.de | urlaub@kampeninfo.de

Auftakt nach Maß. Eine Impression vom Sommer 2016. Ab sofort fördert das Label »Juvia« das Jazz-Festival in Kampen



FOTO: ANGER

KULTURFÖRDERUNG: »JUVIA« GOES KAMPEN JAZZ

Im PROKAMPEN-Mini-Interview: Judith Dommermuth, Chefin des Loungewear-Labels »Juvia« und ein Riesenfan von besonderen Veranstaltungen. Die energiegeladene Unternehmerin aus Köln hat sich entschieden, mit »Juvia« das Jazz-Festival by Till Brönner zu sponsern.

Wie ist Ihr Verhältnis zu Sylt?

JD // Mit unserer Oma sind meine Zwillingsschwester und ich als Kinder einmal im Jahr an die Nordsee gefahren. Wir mochten Sylt besonders gern – wegen des Gesamtpakets aus Strand, Natur und Erlebnis. Mit meinem Mann habe ich Sylt in den letzten Jahren wiederentdeckt. Für »Juvia« und unsere Mode ist die Insel natürlich der perfekte Standort und zudem auch ein wirklich wichtiger Markt.

In nur drei Jahren haben Sie es mit Ihrer lässigen Loungewear von null auf 360 Verkaufsorte in 13 Ländern geschafft. Unglaublich. Wie erklären Sie sich den Erfolg?

JD // Die Themen »Zuhause« und »Wohlfühlen« entsprechen total dem Zeitgeist. Mir persönlich fehlte immer die richtige Kleidung dazu. Mode, in der ich mich pudelwohl fühle, mit der ich aber trotzdem mit der Freundin einen Kaffee trinken gehen kann und mich gut angezogen fühle. Mein Mann hat mir den Mut gemacht, diese Mode doch einfach selbst zu kreieren und zu vermarkten. Mein Geschäftspartner ist dabei jetzt verrückterweise mein Ex-Mann, Bernd Berger, durch den ich das Funktionieren der Modebranche in-

tensiv kennengelernt hatte. Heute verstehen wir uns übrigens viel besser und sehen uns öfter als jemals zuvor... Es ist in unserem 13-köpfigen Team ohnehin ein wenig wie heile Welt. Eine Qualität, die wir alle sehr zu schätzen wissen.

Nun zum Jazz. Sie haben sich entschieden, das Kampener Festival zu unterstützen. Wie kamen Sie darauf?

JD // Ich kenne Till Brönner persönlich und mag seine Musik sehr. So viele Menschen haben mir begeistert vom letzten Sommer erzählt, dass ich neugierig geworden bin. Ich habe dann mit Kampen erste Gespräche geführt und – das passte gleich wunderbar, und wir wurden uns einig.

Ist das Ihr erstes Sponsoring mit »Juvia«?

JD // Nein, es gibt da auch noch einen Deal mit »Burda« und »Miss Bambi«. Aber das Event in Kampen liegt mir auch sehr am Herzen, auch weil Sylt bedeutsam für »Juvia« ist.

Wie laufen die Vorbereitungen für das große Ereignis?

JD // Gerade haben wir uns mit Till Brönner getroffen und viele ganz wunderbare Ideen entwickelt... Ich kann noch nichts verraten. Nur so viel: Ich freue mich jetzt schon – es wird toll!



Judith Dommermuth ist mit ihrem Label »Juvia« in den letzten drei Jahren in der Modewelt heftig durchgestartet. Da sie auch ein Faible für Sylt und für besondere Events hat, sponsert sie 2017 Kampen Jazz

KUNST IM KAAMP-HÜS

25. März bis 10. Mai 2017

SUSANNE RIÉE

»Vielseitig und innovativ«

Susanne Riée ist so vielseitig wie nur wenige zeitgenössische Künstlerinnen: Ihr Name steht für Zeichnungen, Collagen, Grafiken, Skulpturen und Baukeramik, für die sie auch international Aufträge erhält. Susanne Riée und der auch auf Sylt tätige Maler Alexander Camaro waren über fast zwei Jahrzehnte ein Künstlerpaar. Gemeinsam realisierten sie mehrere Kunstprojekte, so 1963 im Auftrag von Hans Scharoun die bedeutenden farbigen Glasbausteine für die Berliner Philharmonie. Durch Camaro angeregt, der ein Atelier-Haus in Kampen besaß, besuchte Susanne Riée seit den 1970er-Jahren jedes Jahr die Insel. Susanne Riée feierte am 18. Januar 2017 ihren 90. Geburtstag. Ehrensache, dass die kreative Frau ihre Ausstellung in Kampen selbst eröffnete.



13. Mai bis 28. Juni

CAROLINE WEIHRAUCH

Neuer Realismus

Caroline Weihrauch selbst nennt ihre Bilder eine »Liebeserklärung an die Welt der Dinge, des Lebens«. Die in Berlin lebende Künstlerin hat einen sehr individuellen Zugriff auf diese Welt gefunden: Sie hat durch ihre Malerei einen Realismus erschaffen, der viel schöner, opulenter und spannender ist, als die Wirklichkeit je sein könnte. Ihre Stilleben und Landschaftsbilder ziehen magisch an und erzeugen Sehnsucht ...

VORSCHAU: KUNST IM KAAMP-HÜS

1. Juli bis 29. August
GERNOT WESTENDORF

1. September bis 29. September
SVETLANA VORREITER

Familie Herold lädt zum Osterempfang

Am 15. und 16. April findet in den Galerien der Familie Herold jeweils ein Osterempfang statt. Gestartet wird am Ostersonntag um 15 Uhr mit einem kleinen Event in der Keitumer Galerie, wo Katharina Marie Herold die neuesten Kuriositäten und Schätze ihrer letzten Reisen präsentieren wird. Weiter geht es am Ostermontag ebenfalls mit einem Empfang um 15 Uhr in Kampen in den Galerien von Patrick und Rainer Herold im Haus Meeresruh. Beide werden Neuerwerbungen präsentieren, sowohl aus dem zeitgenössischen, als auch aus dem klassischen Bereich. Besucher und Liebhaber können sich auf Werke von deutschen und internationalen Künstlern freuen.

Galerie Herold · Braderuper Weg 4 · Kampen / Bahnhofstraße 4 · Keitum
www.galerie-herold.de · Instagram: [galerieherold](#) · Facebook: [Galerie Herold](#)

meet nice people ...

HOTEL
VILLAGE
KAMPEN · SYLT



Hotel VILLAGE
Peter M. & Minka Stütz

Alte Dorfstraße 7
25999 Kampen (Sylt)

Tel. 04651-469 70
www.village-kampen.de





PROKAMPEN
№65 | Kulisse

21

LUST AUF NEUES

Ralf Meyer – In Kampen findet Ex-Surfllehrer Ralf Meyer die perfekte Kulisse für seine Foto-Kompositionen. Mit Leidenschaft perfektioniert er seine Bilder dann am Rechner, bis jedes Detail passt. Modern und mit Lust auf Neues. Gerne gibt er seiner Online-Community Auskunft, wie er technisch vorgeht, um bestimmte Effekte zu erzielen. Denn so lernt er selbst täglich dazu: Über Tutorials im Netz und den Austausch mit »anderen Spin- nern«. Wer einen Orginal-Meyer für zuhause möchte oder einfach eine Frage hat: Ralf Meyer antwortet garantiert in Windeseile: ralfmeyersylt@web.de

Kampens Neubürger ZUHAUSE IM GLÜCK



Ute Ernst strahlt: »Ein neues Zuhause für Sylter zu bauen, das macht schon sehr froh!« Die Bauexpertin der Gemeinden Kampen und List hat in den letzten 16 Monaten den Um- und Neubau des ehemaligen Kindergartens in ein modernes Wohnprojekt gemanagt und ist begeistert vom Ergebnis.



FOTOS: MICHAEL MAGULSKI

Zwölf Zwei- bis Vier-Zimmerwohnungen mit 47 bis 120 Quadratmetern, 28 Dauermieter, drei Personalunterkünfte, Alt und Jung, viele Kinder und ausschließlich glückliche Mienen – so ließe sich die aktuelle Situation im Süderweg zusammenfassen. 130 Singles, Paare und Familien hatten sich auf die Wohnungen bei der Gemeinde Kampen beworben. Die Mieter wurden nach klaren Kriterien ausgewählt. Trotzdem – keine leichte Aufgabe für die Gemeinde und die Ortspolitiker. Denn die Nachfrage nach Dauerwohnraum auf Sylt liegt trotz des Bemühens aller Inselorte weit über dem Angebot. In Kampen kann die Gemeinde inzwischen 41 Wohnungen anbieten und ist der größte Vermieter von Dauerwohnraum im Dorf. Kampen hatte vor knapp drei Jahren schweren Herzens beschlossen, den legendären Kinder-

garten im Süderweg mangels eigenen Dorf-Nachwuchses zu schließen. Der Um- und Neubau sorgt jetzt insofern für ein Happy End, als dass im Garten auch in Zukunft Kampener Nachwuchs spielen wird. Ein knappes Dutzend kleiner Neubürger ist mit seinen Eltern in das u-förmige Gebäude eingezogen. So kann Kati Syring von der Kampener Gemeindeverwaltung mit Freude konstatieren, dass sich die Einwohnerzahl mit 504 Menschen in einem klaren Aufwärtstrend befindet.

Die Baukosten für das Projekt blieben mit 3,5 Millionen Euro im gesteckten Rahmen und auch die Bauzeit war ideal: Anfang Dezember zogen bereits die ersten Familien ein, die letzten Mieter folgten im März. Nach der Frostperiode konnte jetzt auch der Friesenwall zu Ende gebaut, der Garten und die Terrassen angelegt werden.

Wir haben einige Neu-Kampener gefragt, was der Umzug ihnen bedeutet ...



BIRGIT BÖNIGK

»So richtig angekommen!«

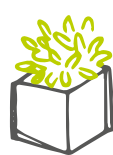
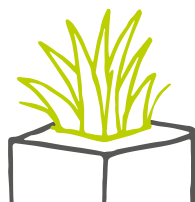
Seit 14 Jahren arbeitet Birgit Bönigk schon in Kampen – im Immobilien-Büro von Ralph Justus Maus. Rundherum wohlgefühlt hat sie sich in Kampen schon immer. »Gewohnt habe ich bis jetzt über dem Pastorat in Wenningstedt. Das war auch eine tolle Zeit, ich bin dankbar«, berichtet die Neu-Kampenerin. Als sie von dem Projekt im Süderweg hörte, bewarb sich die Single-Frau sofort und hatte Glück. Im Februar bezog sie ihre Zwei-Zimmer-Wohnung und fühlt sich »so richtig angekommen«. Sie gehört zu den Menschen, die »gerne alleine leben«. Auf eine lebendige und fröhliche Nachbarschaft freut sie sich aber mindestens genauso. Aufgrund ihres Ursprungsberufes als Buchhändlerin liebt sie es zu lesen, wenn sie frei hat. Als Neu-Kampenerin möchte sie sich unbedingt auch ehrenamtlich einbringen – mit einer Aufgabe, die zu ihr passt.



**EDGAR KRATZ & STEPHANIE GEBHARDT
MIT KLARA (1/2 JAHR)
UND LEONHARD (4 JAHRE):**

»Besser gehts nicht!«

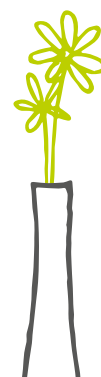
»Du hast nicht alle Tassen im Schrank!« Genau das waren die Worte von Stephanie Gebhardt, als ihre Freundin ihr vor sieben Jahren vorschlug, nach Sylt zu kommen, um in Hörnum in einem kleinen Hotel zu arbeiten. Aber dann fügte sich alles auf so wunderbare Weise, dass die Hotelfachfrau »Ja« zu Sylt sagen musste. »Mein Mann ist Versicherungsexperte und bekam sofort eine Arbeit, als er seine Fühler danach ausstreckte. Unsere erste Wohnung in Tinnum fanden wir auf Anhieb: Sie war toll. Damit stand dann die Entscheidung«, berichtet die quirlige Mutter zweier Kinder. Sylt gegen das Ruhrgebiet zu tauschen hat die Familie Kratz-Gebhardt nie bereut. »Und jetzt noch diese wunderbare Fügung mit dem neuen Zuhause – besser gehts doch nicht.« Klein-Klara ist eh das zufriedenste Baby der Welt. Und Leonhard kannte etliche seiner Spielgefährten schon bevor er im Süderweg einzog. Ab August wird Stephanie wieder in ihre Arbeit einsteigen – sie leitet das Hotel »Strand« in List. Den idealen Rückzugsort für ihr buntes Leben hat die fröhliche Familie jedenfalls schon gefunden.



**CHRISTIAN &
ALEXANDRA SEIFERT,
MIT TOCHTER PAULA
(14 MONATE) UND
AUPAIR-MÄDCHEN MIA**

»Das ist pures Glück!«

Christian Seifert hat zwei Jobs: Tagsüber arbeitet er als Gärtner, abends kennt man ihn als sympathische Service-Kraft im Restaurant »Kaamp-Meren«. »Ich wusste ja von dem Projekt, weil ich durch meinen Job nah dran bin«, erzählt der Mann aus Leipzig. Da die Wohnung der kleinen Familie in Tinnum zu klein geworden war, suchten die drei dringend etwas Neues und Größeres. Beim ersten Versuch bewarben sie sich auf eine Hausscheibe im Kampener Börderstich – und hatten kein Glück. »Im Süderweg hat es dann geklappt. Wir waren übergücklich«, versichert der Vater der kleinen Paula. Und da Mama Alexandra auch wieder in den Job eingestiegen ist, luden die Seiferts ein junges Mädchen aus Madagaskar zu sich ein. »Paula und Mia verstanden sich vom ersten Moment an hervorragend«, erzählt Christian. Mia bewohnt Paulas Zimmer, bis die kleine Tochter im nächsten Jahr in Westerland zu einer Tagesmutter gehen wird und kein Aupair-Mädchen mehr nötig ist. Die Seiferts sind mit ihren 92 Quadratmetern hochzufrieden, mit allem Drumherum aber auch: mit der Natur, den Nachbarn und Kampen als Lebensmittelpunkt. »Die Welt ist hier total in Ordnung«, bringt Christian sein Empfinden auf den Punkt.





FOTOS: WEIN, ISTOCKPHOTO/ONEINCHPUNCH

MEHR PLATZ FÜR RADLER

DIE JUCHU-NACHRICHT

Fakt 1: Es ist wunderbar, dass immer mehr Menschen auf Sylt vom Auto aufs Fahrrad umsteigen (siehe auch den Kommentar S. 26)! **Fakt 2:** Es gleicht einem Wunder, dass im Sommer auf der ehemaligen Inselbahntrasse bei dem krassen Fahrrad- und Fußgängeran-



kommen nicht viel mehr passiert.

Bisher besonders brisant: die Situation auf den 610 Metern vom »Ahnenhof« runter zur »Sturmmaube«. Vom Stand der Dinge überzeugten sich auch die Verkehrsexperten vom Kreis Nordfriesland. Das Ergebnis der Pläne,

Gespräche und Anträge: Die Strecke wird jetzt von unter zwei Metern auf 3 Meter 50 verbreitert. Die 170.000 Euro Kosten für die Baumaßnahme teilen sich Gemeinde und Landschaftszweckverband (LZV)*.

Effekt 1: Fußgänger und Radler werden ab Ostern deutlich mehr Platz für respektvolle Begegnungen haben.

Effekt 2: Die Natur profitiert ebenfalls: Am Rande des Weges wurde die dominante, wild wuchernde und auf Sylt gar nicht heimische Rosa-Rugosa gegen die natürlichen Heidepflanzen getauscht. Der Belag der Strecke: kein Asphalt, sondern Jütland-Kiesel. **Effekt 3:** Viele alte Kampener sind entzückt vom neuen Radweg: »Jetzt sieht es wieder so schön aus wie früher.«



*WAS IST EIGENTLICH...

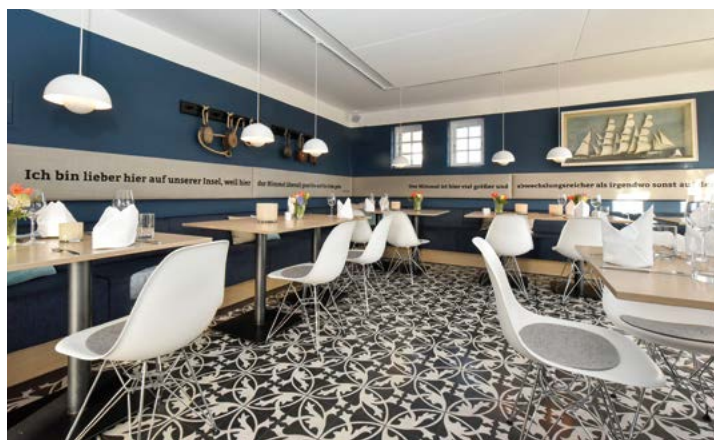
der Landschaftszweckverband oder LZV?

Der Landschaftszweckverband Sylt (LZV) wird von allen Sylter Gemeinden getragen. Sein Aufgabenbereich umfasst den Schutz der Küsten, der Natur und der Umwelt auf der Insel Sylt. Im Küstenschutz gehören dazu Maßnahmen wie die Erneuerung von Deckwerken und Halmpflanzungen sowie die Begleitung der Sandvorspülungen.

DIE AKTUELLE FRAGE...

an den Geschäftsführer der Sylt-Marketing, Moritz Luft: Wieviel Prozent der Sylt-Gäste fahren ausschließlich Rad?

Antwort: Da gibt es leider noch keine wirkliche Erhebung. Aber es gibt eine eindeutige Entwicklung, dass immer mehr Gäste und auch Insulaner auf ihr Auto zugunsten von Bus, Taxi und vor allem Fahrrad verzichten.



PROMOTION

DAS INTERIEUR: NORDISCHER LOOK - MIT ZEITGEIST, DABEI VÖLLIG ENTSPANNT / DAS KONZEPT: UNPRÄTENTIÖS, LOCKER UND FÜR JEDEN GESCHMACK DAS RICHTIGE / DAS ESSEN: DIETER »JENSI« JENSENS AROMATISCHE FRISCHEKÜCHE - EINE OFFENBARUNG! / SERVICE & BACKGROUND: BEATE & WERNER »MUFFEL« STOLTENBERG PLUS TEAM - EINE LEGENDE!

☞ KAAMP-MEREN — das Restaurant im Kaamp-Hüs

T. 04651/435 00 · info@kaamp-meren.de · www.kaamp-meren.de

DER GUTE ZWECK

SECONDHAND - FIRST CLASS



Ein Insidertipp, der eigentlich keiner mehr ist: Wenn im März und im November zum Secondhand-Markt ins Kaamp Hüs geladen wird, kann man sich – schwuppdwupp und für kleines Geld – mit edler Garderobe, mit Schuhen,



Dreamteam: Erfahrene Kräfte machen den Markt im Kaamp-Hüs zu einem großen Vergnügen

Accessoires, Babymode, Spielzeug, Büchern und Kinderkleidung eindecken. Das Sortiment des Marktes ist so erlesen, dass nicht wenige Kampen-Fans ihren Urlaub danach buchen.

Ein großer Spaß, aber auch »echte Knochenarbeit« ist das Ereignis (*das ursprünglich im Kindergarten stattfand*) für das achtköpfige, ehrenamtliche Orga-Team. Für die jeweils zwei Tage Shoppingvergnügen im Herbst und Frühling werden wahre Berge versetzt. Zu dem Riesenspektrum an Aufgaben gehört die Vergabe der Nummern für die privaten Warenlieferanten, das Einrichten, Sortieren und Platzieren, der Cafeteria-Service und die Beratung während der Öffnungszeiten, das Rückräumen und die Abrechnung natürlich. Die stattlichen, vierstelligen Erlöse – 20 Prozent gehen an die Veranstalter – kommen Sylter Sozialprojekten zugute. Von diesem März-Markt geht der Erlös unter anderem an die Sylter Werkstätten: Menschen mit und ohne Handicap werden gemeinsam nach Israel reisen.

➤ **Unbedingt vormerken:** Der nächste *Secondhand-Markt: 10. November von 10 bis 18 Uhr und am 11. November von 10 bis 16 Uhr im Kaamp-Hüs*



KURZ GEMELDET

Surfen: Internet-Hotspot

Wer in den Ferien am Strand nicht vernetzt sein möchte, kann sich in Kampen natürlich bestens in Entsagung üben und seine Geräte einfach konsequent abstellen. Wer aber nicht auf W-Lan verzichten mag, bei dem scheitert es zumindest nicht an der Möglichkeit. Denn der Kampener Strand ist seit letztem Sommer auch Internet-Hotspot. Das Netz »free key« der Firma »IT-Innerebner« ist supersicher und leicht in der Handhabung. 150 Meter rund um die »Buhne 16«, das »Grande Plage« und den Strandübergang »Sturmhaube« ist man »drin« – rund um das Kaamp-Hüs natürlich auch.



BUHNE 16
KAMPEN · SYLT

EVENTS 2017

16. April, ab 17 Uhr
OSTERFEUER

21. Juni, ab 18 Uhr
**MITTSOMMER
NACHT 2017**
LIVE - NEIL HICKETHIER

5.- 10. September
**LONGBOARD
FESTIVAL No 17**
Surfen & Grillen

UNSERE KOLLEKTION
ab sofort für alle buhniers
www.buhtique.de

FON/ FAX 04651 - 4996 • www.buhne16.de

PRO KAMPEN

Nº65 | Frische News aus dem schönsten Dorf der Welt

25



Kampen ist kein Autohaus!

Jeder, der etwas verkaufen möchte, ist »plietsch«, wenn er sein Produkt im Sommer auf Sylt präsentiert. Insbesondere in Kampen. Hier trifft er auf potenzielle Käufer aus der ganzen Republik, in bester Urlaubslaune, zahlungsfähig und -willig zumeist noch dazu. Also zunächst: Unser Respekt dem Marketingchef einer renommierten Automarke, der dieses Potenzial erkannte, sich ein Plätzchen im Dorf für seine neuesten Modelle suchte und sie dort zur Probefahrt feilbot. Nach dem Prinzip: Was-die-können-können-wir-schon-lange sprangen dann gleich noch fünf, sechs, sieben weitere Hersteller auf diesen Zug auf und schwupps – glich das beschauliche Kampen im Juli und August 2016 einem Freiluft-Autohaus für Edelkarossen. Der Strönwai wurde zur Image-Wirkungs-Teststrecke, die gute alte Landstraße Richtung List dafür genutzt, die Karren in Nanosekunden auf Höchstgeschwindigkeit hochzudrehen. So weit – so blöd.

KOMMENTAR



Impressionen vom Autohausflair des Sommers 2016

Na klar: Es gab haufenweise Beschwerden von Menschen, die nach Sylt der Natur und Einkehr wegen kommen, weil sie das Feine, Kleine, Genuss und Vergnügen schätzen, aber nicht, weil sie Autos testen wollen. Dann könnten sie ja eigentlich auch gleich Urlaub in der Autostadt in Wolfsburg buchen. Und selbst, wenn es all diese Beschwerden nicht gegeben hätte: Die Kampener sind wahrhaft keine Spaßbremsen, aber zuallererst dem Dorf verpflichtet. Die Gemeinde fand das Spektakel so befremdlich, dass jetzt alles daran gesetzt wird, dass sich das nicht wiederholt. O-Ton Bürgermeisterin Steffi Böhm: »Kreis und Innenministerium sind eingeschaltet. Kampen gibt Gas in dieser Angelegenheit. Versprochen!«



PERSONALIE

Mit Kampen-Präsentkorb und Kaamp-Meren-Gutschein, einem riesigen Dankeschön und einer dicken Träne im Knopfloch wurde Kirsten Sahler (46) von Ortspolitikern und Bürgermeisterin Steffi Böhm in den Süden verabschiedet. Sagenhafte 20 Jahre lang hat die Mutter eines erwachsenen Sohnes die Geschicke des Ortes ehrenamtlich mitgestaltet. Jetzt zieht es sie der Liebe wegen in die Pfalz. Der einzige wirklich überzeugende Grund übrigens, Kirsten Sahler gehen zu lassen!

Ihren Posten in der Gemeindevertretung übernimmt Ann-Cathrin Detlefs-Heldt (36): gebürtige Sylterin. Einheimischen wie Gästen bekannt durch den Dorfladen, den sie mit ihrem Mann zusammen führt. Das Faible für die Kommunalpolitik hat sie quasi in die Wiege gelegt bekommen: Vater und Großvater waren schon Gemeindevertreter in Kampen. Da kann ja nichts schief gehen. Viel Glück, Ann-Cathrin!



AKTIV FÜR KAMPEN: DER UNTERNEHMERVEREIN

53 Mitglieder zählt der Kampener Unternehmerverein. Eine stolze Zahl für so ein kleines Dorf, meint die aktive Interessenvertretung zurecht. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung im Februar stimmte man sich über alle Aktivitäten des Sommers ab und wählte den

Vorstand. Den Vorsitz haben Jörn Steffen und Sigrid Rothbart als seine Stellvertreterin. Neumitglied Simone Falk bekam den Posten der Schatzmeisterin und Birgit Gräfin Tyszkiewicz wird sich für den Bereich Presse und Kommunikation stark machen.

› Die erste große Aktion der Saison: Am Sonnabend, 15. April, lädt der Unternehmerverein zu seinem 4. Oster-Fun-Lauf. Wie gewohnt geht es um 10 Uhr los an der Sturmhaube. Einen Dresscode gibt es nicht. Ganz im Gegenteil: Kostüme alle Art sind herzlich gern gesehen. Der Weg ist das Ziel. Ehrgeiz darf sein – muss aber nicht. Natürlich darf die Strecke auch sportlich gewalkt werden. Die herrliche, fünf Kilometer lange Distanz führt durch die Heide-

landschaft ans Watt bis zurück zum Kaamp-Hüs, wo der Sieger geehrt wird und die Läufer und Angehörigen sich stärken dürfen. Anmeldungen bis zum 12. April unter info@kampenerunternehmerverein.de

✂ Aus den Erlösen des »Winterzaubers« konnte der Verein 2.222 € an den Surf Club Sylt für seine segensreiche Arbeit mit dem Sylter Nachwuchs überreichen.

FOTOS: SYLTPICTURE



UNSERER HÄNDE ARBEIT,
EUER TÄGLICH BROT.



Süderweg 1 • Kampen
Tipkenhoog 3 • Keitum
Tel.: 04651- 42560

... und 'ne Prise Heimatliebe



Alte Dorfstraße 22
04651-4 13 90
www.finke-reetdach.de

**ORIGINAL
KAMPEN**



Wattweg 9
04651-4 6170

STATUS QUO: STURMHAUBE



Richtfest 1969: Damals entstand die heutige Form der Immobilie in Traumlage

Welches Konzept überzeugt?

Auf der Webseite www.sturmhaube.de bedanken sich Ex-Gastgeber Jörn Steffen und Betreiber Josef Laggner für »vier tolle Jahre mit Ihnen und Euch am Roten Kliff«. Mit Beginn dieses Jahres war die Sturmhaube »besenrein« zurück an den Inhaber – also die Gemeinde Kampen – übergeben worden. Das Konzept

Zur Historie: Schon 1915 wurden an dieser Stelle Gäste bewirtet. Das Gebäude in seiner jetzigen Form entstand 1969. Fünf Pächter haben seitdem das einzigartige Objekt mit Leben gefüllt. »In dieser Größenordnung ist es nicht leicht, allein und ausschließlich mit Gastronomie erfolgreich zu sein«, meint Steffi Böhm mit Blick auf die besondere Liegenschaft.

In den 80er-Jahren war die Sturmhaube schon einmal mit einem Mixkonzept aus Buchhandlung, Massagepraxis und Strandversorgung an den Start gegangen. Eine solche Mischung aus Gastronomie, Shops und Wellness kann sich die Gemeinde auch heute wunderbar vorstellen. »Wir sind absolut offen für alle überzeugenden Ideen und werden jetzt die eingegangenen Konzepte prüfen«, versichert die Bürgermeisterin. Bis zum 28.2. konnten ambitionierte Interessenten aussagekräftige Bewerbungs-Unterlagen einreichen.

Jetzt werden die verschiedenen Konzepte in den entsprechenden Gremien diskutiert, bevor dann im Sommer die Entscheidung für einen Betreiber und eine neue Ära in der Geschichte der Sturmhaube fällt. Auf die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen angesprochen, verrät Steffi Böhm so viel: »Es sind unter zehn, keiner der Bewerber kommt von der Insel. Wenn wir am Ende drei richtig gute Kandidaten zur Auswahl haben, sind wir glücklich.«



In diesem Frühjahr fällt die Entscheidung für ein neues Konzept

der Laggner-Gruppe für das XXL-Objekt in Traumlage war nicht aufgegangen. Die Pächter wollten sich insgesamt aus dem Norden zurückziehen und wieder mehr auf Berlin konzentrieren, berichtet Bürgermeisterin Steffi Böhm. Die Gemeinde sucht für die über 500 Quadratmeter Nutzfläche mit dem romantischen »Turmzimmer« im Obergeschoss, den riesigen Terrassen, dem Kaminzimmer, der herrlichen Lage und der noch herrlicheren Aussicht neue Betreiber.





GALERIE HEROLD

HAMBURG SYLT

Braderuper Weg 4, Kampen/Sylt
Bahnhofstraße 4, Keitum/Sylt
Colonnaden 5, Hamburg
www.galerie-herold.de



Dinah

EINMAL OBEN MIT

*Kosmetik ist für Dinah Boysen im Alltag
»kein großes Ding«. Eine gute Pflege, manchmal
Wimperntusche und ein Hauch Puder – ansonsten geht sie
gerne »so natürlich wie möglich aus dem Haus«.*

VORHER



Das Einzige, was sich die Mutter einer Tochter und Mitarbeiterin im Tourismus-Service Kampen für die Schönheit gönnt, ist eine Wimpernverlängerung und, na ja, regelmäßig Sonne (Sylt, Sri Lanka, Kanaren) für den gebräunten Teint. Das große Abend-Make-Up spielt in Dinahs Leben keine Rolle, obwohl sie gerne ausgeht. Zeit für eine völlig neue Erfahrung und für den großen Selbstversuch, ob »oben mit« ihr vielleicht doch gefallen könnte.

HAUTCHECK

Melanie Schatz nimmt dem »Versuchskaninchen« schnell die Aufregung und checkt ohne Worte ihre Haut. »Ich habe da so eine professionelle Angewohnheit: Auch wenn ich privat unterwegs bin, scanne ich mein Gegenüber immer unauffällig nach seinem Hauttyp ab. Ich kann nicht anders«, gibt die Vollblut-Kosmetikerin lachend zu. Die Idee für Dinah: »Wir stellen uns vor, sie ginge heute zum Candle-Light-Dinner. Wir entscheiden uns für harmonische, natürliche Farben, betonen die wunderschönen Augen, arbeiten aber nicht mit starken Kontrasten – das passt nicht zu Dinah.« Fein, dann mal los...

GRUNDIERUNG

Den Anfang eines großen Make-Ups macht die Grundierung – die Foundation – wie es im total englischen Fachjargon der Kosmetikwelt heißt. Um für die nötige Feuchtigkeit zu sorgen, für das Strahlen und dafür, dass der Spaß möglichst lange andauert. In diesem Fall bekommt Dinah gleich drei exquisite Texturen an Grundierung aufgetragen – und genießt es. »So viel hatte ich noch nie auf der Haut.« Besonders begeistert ist

sie von dem Maria-Galland-Produkt für den schönen »Glow«. Melanie schwört auf diese Kosmetik-Linie, weil sie für jede Eventualität das richtige Produkt bereithält.

STEP 01

Aus der Vielzahl an Farbtönen den einzig richtigen für Dinah treffen? Für Melanie ein Leichtes. Sie mischt mal eben schnell drei Farben und präsentiert das perfekte Ergebnis. »Immer schön mit Pinsel auftragen, richtig einarbeiten und schön die Ränder »verblenden«!« SOS-Produkt bei Übermüdungserscheinungen unter den Augen, Pickelchen oder Rötungen: der Concealer. Experten-Tipp für unter die Augen: immer einen kleinen Tick heller als das Make-Up, damit die entsprechende Partie nicht maskenhaft wirkt. Zur Vollendung: noch ein Puder für die Ebenmäßigkeit.

STEP 02

Dinah und Melanie mögen beide kräftige Brauen. Melanie empfiehlt, sie sich färben zu lassen, um damit das morgendliche Programm abzukürzen. »Ich bin Fan von einem schnellen Gang ins Bad. Getönte Tagescreme, die Augen dezent betonen, unbedingt Mascara, einen Hauch Farbe auf Lippen und Wangen. Nachmittags dann vielleicht einen schönen roten Lippenstift. Das hebt die Stimmung.« Für Dinahs neuen Look wählt sie für Brauen und Lider natürliche Töne. Drei Farben werden zusammengestellt und nacheinander aufgetragen. Zum Schluss: ein sanfter Lidstrich in der Farbe »Pflaume«. Die Verwandlung nimmt ihren Lauf: Dinah wirkt sehr elegant mit den geschminkten Augen, fühlt sich aber noch »etwas neu mit dem Ganzen«.



 **Zielsicher, versiert und immer fröhlich: Es ist eine Freude, Melanie Schatz bei der Arbeit zuzuschauen. Ob die Farbe für Dinahs Lippenkontur oder den perfekten Ton für den Teint – die Fachfrau weiß, was zum Typ passt.**

»DIE PHANTASIE
IST EIN EWIGER FRÜHLING.«

Friedrich Schiller



... UND SEIT JEHER UNSER ANTRIEB FÜR
HOCHWERTIGE UND AUSSERGEWÖHNLICHE
IMMOBILIEN IN KAMPEN.

WIR GEHEN MIT IHNEN IN DEN
SYLTER FRÜHLING UND FREUEN UNS
AUF EIN KENNENLERNEN.



KARBIGKAMPEN
BAUTRÄGER & ARCHITEKTEN

ENTWICKLUNG, GESTALTUNG & AUSFÜHRUNG
AUS EINER HAND.

KARBIG KAMPEN Bauträger GmbH · Braderuper Weg 2 · 25999 Kampen (Sylt)
phone +49 465182 920 · mail@karbig-kampen.de · www.karbig-kampen.de

STEP 03

Eine Wissenschaft für sich: Bei der Vielzahl unterschiedlicher Produkte und Bürstchen konsultiert man am besten mal die Expertin, die schnell das Richtige für einen findet. Bei Dinah braucht es nicht viel, denn sie hat ja schon die megalangen Wimpern, die allerdings alle sechs Wochen »neu« müssen. Augen? Fertig!

STEP 04

Schätzchens Wundermittel für den Frische-Kick. Der kleine Stick für einen cremigen Hauch Lebendigkeit auf den Wangen. Melanie Schatz zeigt, welche Farbe zu Dinah passt und wie man das Ganze richtig anwendet, damit das Ergebnis nicht wie »Apfelbäckchen« aussieht.

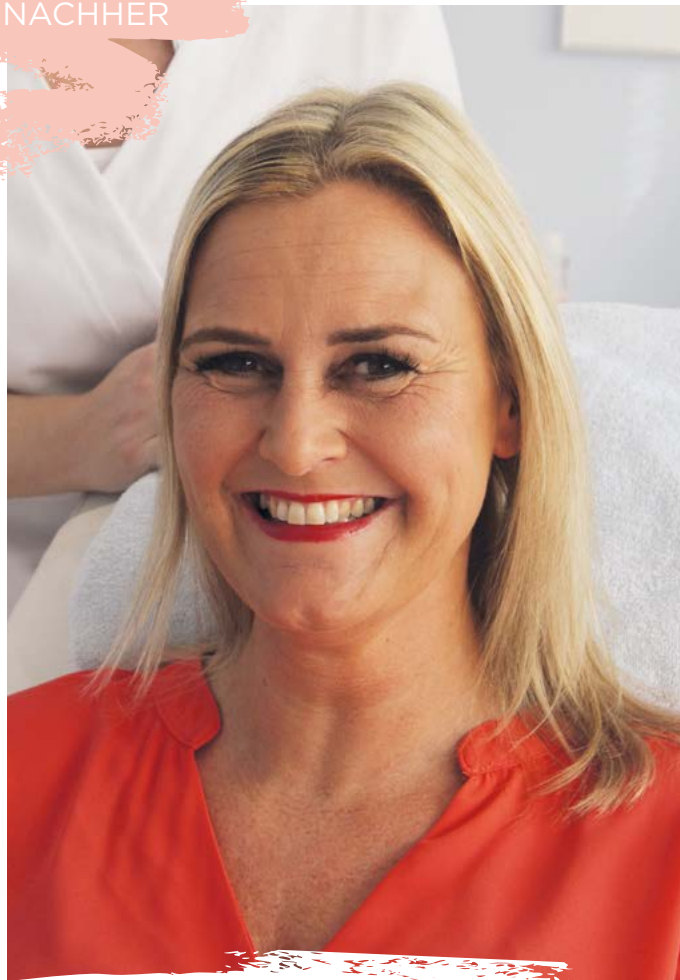
STEP 05

Zunächst die Lippenkonturen perfektionieren mit einem schönen Farbton, der keinesfalls dunkler sein darf als der Lippenstift. Das macht die Lippen voller und verhindert das Auslaufen. Die flüssige Lippenfarbe mit leichtem Glanz wählt Melanie Schatz in der Farbe der Bluse: Koralle. »Ein schönes Make-Up muss immer auf die Garderobe, den Anlass und die Persönlichkeit abgestimmt sein.«

DINAH NACHHER

60 Minuten nach dem ersten Kennenlernen: Alles fertig! Die Expertin ist zufrieden – die Probandin begeistert vom Experiment: »Ich sollte das viel öfter machen. Ich muss mich nur trauen«, meint sie und ist schon sehr gespannt, was ihre Tochter Lis wohl sagt, wenn sie sie von der Schule abholt. »Heute Abend müsste ich eigentlich ausgehen ... mal sehen, was mein Mann davon hält.«

NACHHER



»Heute Abend müsste ich eigentlich ausgehen ... mal sehen, was mein Mann davon hält.«



Melanie Schatz wusste schon als kleines Mädchen, dass sie gerne für die Schönheit anderer im Einsatz sein wollte. Nach ihrer Ausbildung sammelte sie in England, Österreich und der Schweiz Berufserfahrungen und ist jetzt seit elf Jahren im Hotel Rungholt. »Ich habe die beste Arbeit der Welt«, sagt die 34-Jährige und man weiß sofort, dass sie das genauso meint, wie sie es sagt.

Die staatlich geprüfte Kosmetikerin im Hotel Rungholt heißt Schatz und ist auch einer. Ob Gesichtsbildungen, Anti-Aging-Pflege, das große Abend-Make-up, eine Ölmassage, schicke Fuß- und Fingernägel, eine After-Sun-Maske oder das Körperpeeling: Ganz gleich, mit welchem Anliegen die Kundin und der Kunde bei ihr im Studio erscheint, bei der reizenden Düsseldorferin fühlt man sich von der ersten Sekunde an perfekt aufgehoben. Die Strahlefrau setzt in ihrem kleinen Reich ganz auf die Kraft ihrer Hände und auf die Exzellenz ihrer Kosmetikprodukte. »Meine Philosophie ist es, natürliche Schönheit hervorzuheben, intensiv zu pflegen und Wohlbefinden zu erzeugen. Die Geräte-Kosmetik ist nicht so meins«, versichert sie.



NUG POT HOUSE

„DAS BESTE, WAS MIR PASSIEREN KONNTE!“

Ob der Name dieses traumhaften Anwesens am Watt vielleicht friesisch ist? Oder ob da vielleicht etwas ungeahnt Schräges dahinter steckt? Letzteres ist der Fall, aber mehr wird nicht verraten. Nur so viel: Die Namensgebung erlaubt die Schlussfolgerung, dass der Besitzer dieses Hauses ein ziemlich origineller Typ sein muss. Stimmt – das ist er. Bei der Renovierung und Einrichtung seines exquisiten Domizils hat Thomas Keller jedenfalls nichts dem Zufall überlassen. Er selbst genießt es aus vollen Zügen, hier seine kostbaren freien Momente verbringen zu dürfen und teilt sein Glück gerne mit Menschen, die diesen besonderen Ort so sehr zu schätzen wissen wie er.

Wie ist Ihr Verhältnis zu Sylt, Herr Keller?

Thomas Keller: Wenn ich ganz ehrlich bin: Noch vor sechs Jahren überwogen meine Negativ-Klischees über Sylt, sodass ich mich mit Händen und Füßen gewehrt habe, meine damalige Lebensgefährtin an einen ihrer Lieblingsorte zu begleiten. Aber ohne mich genau zu erinnern wieso, habe ich mich dann doch einmal auf Sylt eingelassen. Und siehe da: Meine Haltung hat sich auf einen Schlag und grundlegend geändert. Ich war überwältigt von dem Zusammenspiel aus Meer, Luft, Watt, der Vielfalt und den Genussmomenten der Insel.

Und die Liebe zu Sylt war dann schnell so ausgeprägt, dass Sie sich für ein eigenes Haus interessierten?

Thomas Keller: Stimmt. Ich habe ziemlich bald angefangen, mal unverbindlich in der Zeitung nach Immobilien zu schauen. Dann begann eine kleine Odyssee. Ich hatte drei Häuser am Haken. Wir waren mit den Verhandlungen schon ziemlich weit, aber es hat in allen drei Fällen nicht geklappt. Erst dann machte ich den Glücksgriff. Insgesamt habe ich wohl 50 bis 60 Objekte gesehen und könnte mich jetzt wahrscheinlich Sylter Immobilienexperte nennen – aber wie gut, dass alles so gekommen ist und ich das Haus der Häuser fand. Ich freue mich jeden Tag daran, dass es sich so gefügt hat.

Sie haben dem Haus aus den 60er Jahren einen modernen Grundriss gegeben und das Domizil für die anspruchsvollen Bedürfnisse von bis zu acht Personen ausgestattet. Wie sind Sie beim Umbau vorgegangen?

Thomas Keller: Ich habe das Projekt sehr leidenschaftlich und intensiv begleitet. Beruflich bin ich zwischen Hamburg, Zürich und Wien unterwegs. Ich war aber in der ganzen Umbauphase alle zwei Wochen auf Sylt. Es ist genauso geworden, wie ich es mir gewünscht habe. Der Architekt hat das großartig gemacht und mich auch manchmal ziemlich direkt auf unmögliche Ideen hingewiesen. Die Zusammenarbeit hat großen Spaß gemacht. Jederzeit wieder.

Was ist für Sie der Grund, Ihren großen Schatz am Watt auch zu vermieten?

Thomas Keller: Das klingt vielleicht komisch, aber ich finde es total traurig, wenn ein Haus so oft leer steht. Ich habe als Referenz immer meine Oma – sie reagierte auf zu großen Luxus und Überfluss immer mit Unverständnis. Ich bin absolut dankbar, dass ich dieses Haus mein Eigen nennen darf. Ich vermiete sehr gerne an Menschen, die den Zauber des Ortes zu schätzen wissen. Außerdem habe ich mit Markus Wenzel einen Vermietprofi, der genauso arbeitet, wie ich es mag. Ihm kann ich das Nug Pot House mit sehr gutem Gefühl anvertrauen.

Wenn Gäste zum ersten Mal in Ihrem Haus Urlaub machen, was würden Sie ihnen empfehlen?

Thomas Keller: In der warmen Jahreszeit darf man auf keinen Fall versäumen, abends mit dem Fahrrad zum Weststrand zu radeln und die herrliche Kulisse mit einer Flasche gutem Rotwein zu zelebrieren. Im Winterhalbjahr: Die Stille spüren, einen langen Spaziergang am Kampener Watt unternehmen und dann im Haus einen heißen Kakao mit Rum genießen und den Kamin entfachen. Das habe ich jetzt zu Weihnachten gemacht: Ich sag Ihnen, mehr geht nicht.

STECKBRIEF NUG POT HOUSE

200 m² // ideal für bis die Bedürfnisse von bis zu acht Personen // ein traumhafter Garten // herrlich still in unmittelbarer Wattnähe gelegen // Kamin // Sauna // vier Doppelschlafzimmer mit Duschbädern en suite // große Küche mit XL-Esstisch // ab 490 € pro Tag



**APPARTEMENTS
& MEHR**

Süderweg 1A | 25999 Kampen
Tel. 04651 / 995 95-0 | www.kampeninfo.de



KAMPENER LIEBLINGSPLÄTZE

... mit Katrin Wenzel-Lück

DIE KAMPENER UND WENNINGSTEDTER
KÜSTERIN ZEIGT IHREN LIEBLINGSPLATZ UND
VERRÄT SO EINIGES ÜBER SICH

Ob die linke Ecke auf dem ollen Plüsch-Sofa, das Podest auf der Uwe Düne oder der Stuhl im Stammlokal – die Gründe, warum ein Ort zum Lieblingsplatz wird, sind so bunt wie das Leben selbst. PROKAMPEN besucht Kampener und Kampen-Liebhaber dort, wo sie sich so richtig wohlfühlen.

HOLLYWOOD SCHAUKEL MIT LEUCHTTURMBLICK

FOTOS: MICHAEL MAGULSKI

»Zeig mir deinen Lieblingsplatz und ich sag dir, wer du bist...« Alte Weisheit, neu formuliert – und für Katrin Wenzel-Lück passend gemacht. Denn der Lieblingsplatz der 47-jährigen Kampenerin ist ihr Garten, genauer gesagt, die Hollywoodschaukel in ihrem Garten. Wie langweilig, gar spießig – könnte man meinen, wenn man noch nie in ihrem Garten war und ihre Schaukel nicht kennt. Aber letztere ist nicht bieder und quietscht auch nicht. Na, und Katrins Garten, der hat ihn – einen der schönsten Ausblicke in ganz Kampen. Von ihrer kleinen Hausscheibe im Böderstich gucken Katrin Wenzel-Lück, ihr Mann Jörn sowie die gesamte Nachbarschaft auf den Leuchtturm mit der schwarzen Bauchbinde – und das zu bezahlbaren Mietkonditionen. »Das ist Luxus – und den genießen wir auch«, strahlt die Mutter dreier (fast) erwachsener Kinder.

Strahlend, unkompliziert und 100-prozentig dort angekommen, wo sie im Leben hinwollte, das beschreibt die fröhliche Frau wahrscheinlich am allerbesten. Angekommen ist sie auch an der Seite ihres zweiten Mannes Jörn:



Lieblingsplatz No. 1: Die Hollywoodschaukel mit dem Schwarz-Weißen als Kulisse. Beneidenswerte Aussichten.

Die beiden liefen sich vor etlichen Jahren in einem Westerland Café über den Weg. Die Lovestory ist so herrlich un- aufgeregt und gerade deshalb so berührend: »Ich sah Kat- rin und wusste, dass sie es für mich ist«, sagt er mit einem Kaffee- pott in der Hand, mitten im häuslichen Garten, und Katrin ergänzt: »Ich fand ihn auch toll, habe ihm aber den ersten Schritt überlassen, da bin ich ganz Mädchen.«

Die beiden bekamen es von Anfang an prächtig hin, aus zwei einzelnen Leben ein »Wir« zu machen. »Auch mit Katrins Kindern hat es gleich großartig geklappt. Ich habe das immer als eine große Bereicherung empfunden – so als ehemaliger Junggeselle plötzlich eine große Familie zu ha- ben«, beschreibt der selbstständige Gartengestalter und Hausbetreuer. Wie schön, wenn Patchwork mutig ergriffen wird und dann tatsächlich gelingt.

Unkompliziert haben die beiden ihr gemeinsames Leben eingerichtet – und auch ihren Garten. »Mit vielen Stauden und so, damit wir auch wirklich mal ausruhen können und nicht nur ackern müssen«, meint Katrin.

Um den freien Leuchtturm-Blick vom Lieblingsplatz aus zu gewährleisten, sorgt Jörn in der Wachstumsperiode für den akkuraten Heckschnitt. Praktisch, wenn der Gemahl das von Berufs wegen kann.

Die Krankenschwester und Erzieherin liebt es zuhause zu basteln mit ständig wechselnden Projekten – gerade strickt sie reichlich Socken und gießt Deko-Objekte aus Zement. Zeit mit den Kinder zu verbringen, mit Jörn und mit ihren Stubentigern steht noch weiter oben auf der Prioritätenlis- te als das Werkeln. Nur reisen, also weite Touren, um die Welt zu entdecken, braucht sie nicht unbedingt.

»Wir haben hier eine wunderbare Nachbarschaft. Alle Ge- nerationen sind vertreten, wir sind sehr solidarisch und bei Bedarf auch gesellig miteinander«, berichtet Katrin von der Gemeinschaft rundum. Die kleinen, aber feinen Haus- scheiben sind im Gemeindebesitz. Hier wohnen in nur zwei parallelen Straßen so viele Einheimische wie sonst im gan- zen Dorf nicht.

Und Katrin Wenzel-Lück mag das Dörfliche, die Nähe, das Sich-Unterstützen in allen Lebenslagen. Eine Idylle, die durchaus der näheren Betrachtung standhält.

»Die Gemeinschaft macht den Ort le- bendig, gibt ihm Seele, das müssen

wir unbedingt bewahren«, sagt sie ent- schlossen. Ihr Sohn Nils-Ole wohnt in Sichtweite. Ihre Ex-Schwägerin – sie heißt drolligerweise auch Kathrin Wenzel, nur mit h – hat vor ihr in ihrer Hausscheibe gewohnt.

Dörflich nah ist auch das Verhältnis zum direkten Nach- barn. Mit Hartmut Plambek und seiner Frau Marion teilen Katrin und Jörn nicht nur die Terrasse (den Zaun zwischen den beiden Gärten haben sie in gemeinsamer Entscheidung abgeschafft), sie alle teilen auch die tiefe Verbundenheit zur Norddörfer Kirchengemeinde.

Die Friesenkapelle und das Pastorat stehen zwar am Wen- ningstedter Dorfteich. Die Kirchengemeinde ist aber für Wenningstedt, Braderup und für Kampen zuständig. Kat-

Vermietung von Ferien-Domizilen

My Sylt Urlaub GbR
Inh. M. & M. Hitroff
Braderuper Weg 3
25999 Kampen

Mobil 0172 - 53 58 508
Tel. 04651 - 96 78 997
Fax 04651 - 96 78 998
info@my-sylt-urlaub.de



*Wir vermitteln
Ihnen IHR
Traum-Ferienhaus...
...hier fängt
der Urlaub an!*



JETZT NEU

Der EVS Schwimmbad- WasserCheck

Einfach, sicher und in bewährter EVS-Qualität

Strom · Erdgas · Wasser · Wärme
Abwasser · Service vor Ort

Mehr Infos unter: www.energieversorgung-sylt.de
oder Telefon: 04651 925-925

rin Wenzel-Lück kennt kirchliches Ehrenamt schon seit ihrer Jugend, sie kommt gebürtig aus der Nähe von Braunschweig. Als sie sich mit dem Vater ihrer Kinder in Kampen ein Leben aufbaute, war es für sie völlig klar, sich auch hier in der Gemeinde zu engagieren. Seit zwei Jahrzehnten hilft sie immer mit, wenn Hilfe gebraucht wird: Kinderbibelwoche, Dorfteichfest, Jugendfahrten und Kirchenvorstand sind nur ein paar Punkte ihrer Aktivitätenliste.

Und jetzt hat sie ihre Lieblingsaufgabe zum Beruf machen dürfen. Katrin Wenzel-Lück hat von ihrem Nachbarn Hartmut den Küsterposten übernommen und ist zudem noch Gemeindeschwester.

Hinter ihrer offiziellen Berufsbeschreibung verbirgt sich eine Vielzahl an Aufgaben: Die Kirche auf- und zuzuschließen, für Blumenschmuck, Kerzen und das Glockenläuten zu sorgen gehört zu den liebenswerten Routinen der zupackenden Frau. Wenn etwas nicht funktioniert, kann sie als leidenschaftliche Bastlerin meistens selbst für Abhilfe sorgen. Wenn nicht, sorgt sie für den entsprechenden Handwerker.

Darüber hinaus ist sie Ansprechpartnerin für die Freiwilligendienstler der Kirchengemeinde und koordiniert die Betreuungsdienste für die hilfsbedürftigen Gemeindeglieder in den Norddörfern. Die vielen Ehrenamtler haben in ihr eine kompetente Ansprechpartnerin.

Mit dem bunten Blumenstrauß an Tätigkeiten fühlt Katrin Wenzel-Lück sich reich beschenkt.

»Wenn ich mir das aussuchen dürfte, würde ich dieses Amt mit Leben füllen, bis ich alt bin«, sagt die neue Küsterin.

Katrin Wenzel-Lück ist irgendwie ein geglücktes Beispiel dafür, wie erstrebenswert Normalität sein kann. Bei aller Freude an Unkonventionellem und Modernem



Wenn es nach ihr ginge, müsste Katrin Wenzel-Lück aus ihrem Häuschen mit Leuchtturmblick gar nicht so oft weg.

trägt sie während der Gottesdienste übrigens ganz klassisch schwarz – wie der Küster aus dem Bilderbuch. »Meine Tochter Elina war mit mir in Dänemark shoppen«, verrät sie. Elina Wenzel studiert übrigens in Kiel Theologie und macht gerne den Scherz, dass sie in ein paar Jahren Pastor Rainer Chinnows Nachfolge antreten möchte. Ob das so wird, steht natürlich noch völlig in den Sternen, aber das Konstrukt Mutter: Küsterin – Tochter: Pastorin klingt irgendwie herrlich schräg und dörflich-romantisch, je nachdem, wie man es betrachten möchte.

Die Attribute »dörflich und beneidenswert romantisch« passen auf mancherlei in Katrin Wenzel-Lücks Leben – auf ihren Job, ihre Patchwork-Familie und auf ihren Lieblingsplatz im Garten einer Hausscheibe mit Leuchtturmblick.



Heißer Tipp für Genießer: Viele Stauden pflanzen, das ist unkompliziert, dann hat man auch mal Zeit und Muße.

»SCHÖNES SPIEL«

auf der Golf-Insel Sylt



Diese Einladung können Golfer gar nicht ignorieren: je eine Runde auf den drei Sylter Plätzen GC Budersand, GC Sylt und Marine-Golf-Club – und das gesamte Vergnügen kostet nur 175 €. Für nur 225 € spielen Sie die drei Sylter Plätze und beim GC Föhr und dessen neu gestalteter 27-Loch-Anlage. Sie wählen den Club aus, auf dem Sie mit dem »Golfhopping« beginnen, ein kleines Willkommensgeschenk gibt es zum Auftakt immer gratis.



GC BUDERSAND

_ GC BUDERSAND

Der einzige echte Links-Kurs Deutschlands – mehrmals zum zweitbesten Platz Deutschlands gewählt. Hat sich zum 10jährigen Jubiläum neu erfunden. Kein Haus mehr auf dem Platz, eine neue Weite, neue Wege. Faszinierend wie nie.

› Fernsicht 1 · 25997 Hörnum,
Telefon 04651/4492710 · www.gc-budersand.de



GC SYLT

_ GC SYLT

Unterm Kampener Leuchtturm, neben Dünen, am Watt, an der Heide, im Wind und immer unter Freunden. Ein reizvoller Küstenplatz mit üppigen Wasserhindernissen, mächtigen Hünengräbern und Blicken, die begeistern. Großzügige Übungs-Areals, trickreicher 9-Loch-Kurzplatz, Golf Academy Allan Owen, großer Pro-Shop.

› Norderweg 5 · 25996 Wenningstedt,
Telefon 04651/9959810 · www.golfclubsylt.de

_ MARINE-GOLF-CLUB

Golf und Natur in seltener Harmonie, Links-Design mit schnellen Grüns und imposanten Bunkern. Eine Herausforderung für jeden ambitionierten Golfer.

› Flughafen 69 · 25980 Sylt
Telefon 04651/927575 · www.sylt-golf.de

AUF EINEN SCHNACK MIT ...

Thomas Samson, Inhaber des neuen Dorfkrugs, Bar & Grill

SEIN »BABY« HATTE ÜBER DEN JAHRESWECHSEL EINEN PRÄCHTIGEN START. WIR HABEN UNS ERLAUBT, DEN JUNGEN UNTERNEHMER DINGE ZU FRAGEN, DIE SICH NICHT KNALLHART UMS BUSINESS DREHEN.

Wer bringt Sie besonders zum Lachen?

Meine Töchter.

Bei welchem Song verspricht es Sie auf die Tanzfläche? Bei welchem nicht?

Haben Sie ein modisches Lieblingsaccessoire? Ein Löfflein hier und ein Fleckchen da.

Welches Gericht auf Ihrer Karte mögen Sie persönlich am liebsten? Das Rib-Eye-Steak mit Tomatensalat.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz auf Sylt und wieso? Im Meer, da wo die Welle am besten läuft.

In wen waren Sie als Teenager verliebt?

In unzählige.

Worauf möchten Sie im Leben nicht verzichten? Auf meine Familie.

Welche Blumen verschenken Sie am liebsten?

Frisch gepflückte Gänseblümchen.

Was gehört für Sie auf eine Pizza? Käse und Tomatensauce. Sonst nix.

In einem Fahrstuhl eingeschlossen wären Sie gerne mit...? Mit niemandem, da möchte ich nicht eingeschlossen sein.

Einen Kater bekämpfen Sie am besten wie? Liegen, jammern und viel trinken. Oder surfen gehen.



Welche Sportart würden Sie gerne mal ausprobieren? Tauchen in Indonesien.

Was ist Ihr Lieblingsspiel (online oder offline)? Mein Laden.

TEXT: JULIA PETERSEN, FOTO: BENJAMIN SKARDARASY

Peter, der Unermüdliche

Vor zwei Jahren feierte der Club Rotes Kliff 35. Jubiläum. Da war der Peter »erst« seit 33 Jahren an Bord. Also hat er dieses Jahr 35. Dienstjubiläum. Es bleibt unfassbar, wie man das durchhält, dabei so gut aussieht und noch immer voller Hingabe ist für das, was man tut. Beim Partner-Jubiläum hat er in Lech auf dem Rüfiplatz und in einigen Clubs für durchtanzte Winterboots gesorgt. Seine Pfingstsause im Club Rotes Kliff und im Patio des Dorfkrugs steht im Jahr 2017 unter dem Motto »Make Kampen great again«. Variation auf ein pikantes Zitat. Das wird polarisieren. Typisch Peter eben!

FOTO: MICHAEL MAGULSKI



KÜNSTLERWEIN 2017

Der Auserwählte aus der Pfalz



FOTOS: BRUNO PISCHEL

Acht wunderbare Weine – acht Würdigungen großer Künstlerpersönlichkeiten: Der Kampener Künstlerwein ist eine besondere Form der Hommage an die kreative Szene der bildenden Kunst. Immer im Februar treffen sich Kenner, Könnner und Kreative zur Blindverkostung des jeweils neuen »Künstlerweins«. Der Wein, auf den die Wahl fällt, den gibt es dann in einer limitierten Auflage von 1.000 Flaschen und mit einem Kunstwerk auf dem Etikett – sowohl im Weinhandel als auch im Tourismus-Service Kampen: für 19,90 € und natürlich nur solange der Vorrat reicht.

Für das Jahr 2017 fiel die Wahl der Experten auf einen Rotwein aus der Pfalz: Mit Abstand am besten schnitt der Wein »RED« vom Winzer Karl Pfaffmann ab, ein Cuvée, komponiert aus den Traubensorten Merlot, Pinot Madeleine und Dunkelfelder. Das Etikett mit den »acht Nackten im Watt« stammt vom Kampener Künstler Thomas Landt. In diesem Fall war der Urheber des Werks selbst mit von der Partie bei der Verkostung der Weine im »Hotel Rungholt« und konnte sich phantastisch erinnern, dass »das Bild 2008 entstanden war, in einem Gefühl großer Lebensfreude und Begeisterung für Kampen, für das Meer und für das Draußensein«.



Zu den Weinen aus den Vorjahren gesellt sich in diesem Jahr der »RED« mit einem Bild von Thomas Landt.

PIUS, DER OSTERHASE

Er spielt nicht nur den Osterhasen, er ist es leibhaftig. So jedenfalls versteht Manne-Pahl-Wirt Pius Regli seinen Einsatz beim gefühlt 1.599. Eierlauf aller Zeiten am **Sonntag, 16. April um 14 Uhr im Strönwai. Don't miss ...**



SVEN UND TIM, DIE FEUERMEISTER

Der zweite obligatorische Termin am **Oster-sonntag: um 17 Uhr** bei den Behrens-Cousins an der Bühne 16 – schön kuschelig am Feuer. Nicht minder prächtig: Das Pfingst-Come-together an der Bühne.



FINEST ITALIAN MENSWEAR

MOORER · BRUNO MANETTI · FINAMORE
CRUCIANI · ELEVENTY · ETRO · FEDELI · FELISI
GRAN SASSO · LARDINI · BORRELLI · PT01

Falk · Alte Dorfstraße 4 · 25999 Kampen

Alles neu macht der Frühling ...

BEI DEN BEIDEN HOTELS IN DER KURHAUSSTRASSE HAT SICH ÜBER DEN WINTER EINIGES GETAN, AUF DAS SICH DIE GÄSTE FREUEN DÜRFEN:



HOTEL RUNGHOLT AB INS BLAUE

Letztes Jahr stand die Umgestaltung des Restaurants und die Komplett-Verwandlung von drei Studios im Fokus der Umbauaktivitäten bei Familie Erdmann. In diesem Frühjahr präsentieren sich weitere fünf Zimmer in einem komplett neuen Look: Behagliche Modernität und dezente Blau-, Sand- und Türkistöne bestimmen das neue Design. Die Studios besitzen einen großzügigen Wohn- und Schlafbereich und schauen je nach Lage gen Leuchtturm, Wattenmeer oder Nordsee.

HOTEL AHNENHOF RUNDUM-OP

Hotelier Sven Scheppler ist der Begriff »Winterschlaf« ebenfalls fremd: In zwei Umbauphasen hat er sich aller 14 Zimmer und Suiten im Ahnenhof angenommen. Das Ergebnis der Verwandlung ist beeindruckend. Einige Bereiche sind konsequent modernisiert, andere vollkommen neu geplant und strukturiert. Jede Wohneinheit hat dabei ihren eigenen Charakter. Weiß-, Erd- und Grautöne bilden die Basis, dazu gesellen sich Eyecatcher-Möbel und -Stoffe für den besonderen Akzent. Treibgut Accessoires von »Dünenstrauss« runden das Bild ab.



WHITE DINNER: UNBEDINGT VORMERKEN!



Ein Gedicht in Weiß: Zweimal schon hat das White Dinner am Hauptstrand die Teilnehmer verzaubert.

Für die dritte Auflage des Sommer-events am Sonntag, 16. Juli, kann man sich ab dem 3. Juli auf www.kampen.de anmelden. Die ersten 500 Gemeldeten sind mit von der Dinnerpartie... Im Netz findet sich auch die kleine »Gebrauchsanweisung« für das White Dinner!

*Individuell, exzellent,
facettenreich: die Dichte
feinster Gastronomie ist
in Kampen legendär.*



HENRY'S

Braderuper Weg 2,
Telefon: 04651/44 61 60
Die bekannten Klassiker,
Wiener Schnitzel & Co., dazu
Sushi & Co. Und endlich in Kam-
pen: Edel-Pizzen – auch zum Mitnehmen.



ODIN, DAS »KLEINE LEYSIEFFER«

Strönwai,
Telefon: 04651/454 55
Große Außenterrasse mit
Komplett-Überblick auf den
Strönwai, köstlicher Kuchen, kleine
Gerichte, Wein, lässige Atmosphäre.



BUHNE 16

Weststrand,
Telefon: 04651/49 96
Legendär, einzigartig,
handfest, charaktervoll:
das Sylter Ur-Strandbistro.
Leckeres vom Rosinenkuchen bis
zur frischen Makrele. Coole Mode in der
Buhtique.



IL RISTORANTE

Süderweg 2,
Telefon: 04651/29 96 62
Vor zehn Jahren führte
Antonio Kabbani schon
sein Il Ristorante in der Kur-
hausstraße. Nun ist er wieder da.
Mit seiner toskanisch-italienischen Küche
und seiner herzlichen Art.



DAS PONY

Strönwai 6,
Telefon: 04651/421 82
Outstanding: Der älteste
und vielleicht auch bekann-
teste Nachtclub der ganzen
Republik. Glamour, Szene und Kult!



CLUB ROTES KLIFF

Braderuper Weg 3,
Telefon: 04651/434 00
Der heißeste Dancefloor
der Insel mit den angesag-
testen DJs aus dem In- und
Ausland. Kurz: Nightlife de luxe. Nie war
der Club so angesagt wie jetzt!



KAAMP MEREN

Hauptstraße 12,
Telefon: 04651/43 50 0
Alte Bekannte in einer mo-
dern-maritimen Umgebung.
Familie Stoltenberg und Familie
Jensen in Kampens Mitte. Frische Bistro-
küche vom Allerfeinsten.



REITERBAR IM RUNGHOLT

Kurhausstraße 35,
Telefon: 04651/448-0
Eine Sylter Institution:
Aperitif, frisch gezapftes Bier,
phantasievoller Cocktail, edler
Wein, anregende Gespräche – die Reiter-
bar heißt auch Nicht-Hotelgäste herzlich
willkommen.



DORFKRUG

Braderuper Weg 3,
Telefon: 0174/7788233
Der Klassiker hat
wieder geöffnet. Thomas
Samson und sein Team ken-
nen Kampen, werden Altbewähr-
tes mit frischen Ideen kombinieren.



KAMP'NER PESEL

Alte Dorfstraße 2,
Tel.: 04651/967 47 23
René Richter und sein
Team überraschen mit
einer außergewöhnlichen und
authentischen Küche! Anziehungs-
punkt im Sommer: die großzügige Terrasse
im Innenhof des Pesel



TAPPE'S IM WALTER'S HOF

Kurhausstraße 23,
Telefon: 04651/989 60
Überrascht mit einer außer-
gewöhnlichen und authenti-
schen Küche! Im Sommer verweilt
man bis tief in den Abend auf der wunder-
baren Außenterrasse.



GOGÄRTCHEN

Strönwai,
Telefon: 04651/412 42
Mit viel Liebe zum De-
tail und Professionalität
wurde ein perfekter Ort zum
Feiern und Genießen geschaffen. Legendä-
re Bar, Restaurant, Außenbar, Weinkeller
und Terrasse.



KUPFERKANNE

Stapelhooger Wai,
Telefon: 04651/410 10
Ein wildromantisches
Stück Kampen mit Pano-
ramablick aufs Watt: die
Kupferkanne. Für Gourmets,
die satt werden mögen: Frühstück und
Kuchen mit Format, oberlecker!



VOGELKOJE

Lister Straße,
Telefon: 04651/95 25-0
Verwünschtes Idyll
mitten im Grünen an
der Straße nach List. Früh-
stück, großer romantischer
Kaffeegarten, Abendkarte auch für An-
spruchsvolle.



GRANDE PLAGE

Riperstig/Weststrand,
Tel.: 04651/88 60 78
Stimmungsvolles Bistro
auf Stelzen direkt am
Strand. Tagsüber Snacks
und Meer (Strandsauna im Haus!),
abends à la carte und dazu der Sonnenunter-
gang als Dessert.



MANNE PAHL

Zur Uwe-Düne 2,
Telefon: 04651/425 10
Das Schweizer Verwöhn-
programm im Herzen von
Kampen. Wohlfühlambiente,
Lieblingssessen, Lieblingstrinken und
sooo schön familiär ...!

Unser Tipp:

*Reservieren Sie recht-
zeitig. Kein Wirt schickt
gern Gäste weg.*



STRANDGUT

in der Redaktion angeschwemmt

Manches ist modisch, manches ist bunt, manches nachdenklich, manches unterhaltend und manches wird Sie überraschen. Auf dieser Seite präsentieren wir das, was wir Ihnen mit Freude empfehlen können.

KAMPEN-FEELING RUNDHERUM!

Im Kaamp-Hüs-Shop halten wir etliche prächtige Mitbringsel-Ideen für Sie parat. Lieber selber behalten als verschenken möchte man diese drei:

Das Kampen Polo-Shirt:
jetzt im Sale: Größe S bis XL
für Frauen und M bis XL
für Männer, beste Baumwolle,
vorher 89,90 €, jetzt 69,00 €

Die Tasche:
neu im Shop, Maße: 30 cm x 50 cm,
wasserabweisender Stoff, mit
Kampen Logo bestickt für 19,90 €



Das Handtuch:
100 % Baumwolle,
Maße: 67 cm x
140 cm, türkisblau
mit Kampen-Logo
für 29,90 €

DER ULTIMATIVE FRÜHLINGS-TIPP

Natürlich ist es für jeden Normalsterblichen im Frühjahr viel zu kalt, um in die Nordsee zu hüpfen. Außer man gehört zu den Kaltbadern und hat schon den ganzen Winter durchgehalten. Dann sind Temperaturen zwischen 5 und 10 Grad nahezu karibisch.

Ein Trick: Die Strandsauna im Grande Plage besuchen. Danach ist der Sprung in die Fluten ein Lacher – und gehört zu den herrlichsten Erlebnissen des Frühjahrs. Seit 1. April ist sie wieder geöffnet.

Die aktuellen Öffnungszeiten: www.grande-plage.de



LESERBRIEFE? WIR FREUEN UNS!

Es ist schon einige Zeit her, dass Peter Amels aus Köln uns schrieb und davon berichtete, wie er 1990 eigentlich in die Berge wollte und dann aus einer Notlösung heraus Sylt für sich (und seine Familie) entdeckte. Zuerst logierte er in Westerland und war dann auf einer Inselrundfahrt »(...) ganz erschlagen von der Schönheit der Insel – besonders von Kampen«. Seine Begeisterung für unser Dorf ist bis heute ungebrochen. Wir waren sehr angetan von Peter Amels Liebeserklärung für Kampen und haben aus seinem beigelegten Zeitungsartikel über Karlchen Rosenzweig die Idee entwickelt, dass wir ab der nächsten Ausgabe die »Legenden des Dorfes« in einer losen Porträt-Folge von einer vielleicht bisher unbekannten Seite vorstellen wollen.

Wir freuen uns über jede Anregung, über Hinweise, Tipps, Lob und Kritik.
Schreiben Sie der Redaktion an: imke@fofftein.net

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Tourismus-Service Kampen · Birgit Friese · Hauptstraße 12, 25999 Kampen auf Sylt · Telefon: 04651/46 98-0 · Fax: 46 98-40
REDAKTION: fofftein Text · Imke Wein · Bernadottestraße 36, 22763 Hamburg · E-Mail: imke@fofftein.net **MITARBEITER DIESER AUSGABE:**
Julia Petersen, Bruno Pischel, Dinah Boysen, Samira Schering (Anzeigen), Syltpicture, Michael Magulski, Ralf Meyer **ART-DIRECTION/LAYOUT:**
in medias red. GbR · Hamburg · Maren Meyer-Ernsting, Nina Broyer · E-Mail: post@inmediasred.de · Telefon: 040/33425010 **LITHO UND DRUCK:**



ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 53533-1208-1003

Mediadruckwerk ANZEIGEN: Tourismus-Service Kampen · Samira Schering · E-Mail: prokampen@kampen.de **TITELBILD:** Dinah Boysen **COPYRIGHT:** Tourismus-Service Kampen, Nachdruck nur mit Genehmigung PROKAMPEN wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.

WIRnennenesVORGARTen.

Typisch Rungholt. Total Sylt. Echt Kampen.



Hotel Rungholt Inhaber Dirk Erdmann · Kurhausstraße 35 · 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651 448-0 · E-Mail info@hotel-rungholt.de · www.hotel-rungholt.de

Mit uns investieren Sie in bleibende Werte!



Kampen: Doppelhaushälfte mit Heidegrundstück. Separates Grundbuchblatt, großer gepflegter Garten, 2 Terrassen, 2 Kamine, separate Landhausküche, Dampfsauna, Doppelerdgarage, 7 Räume, 4 Bäder, davon 2 en Suite, Wfl./Nfl. ca. 212 m², Grdst. ca. 3.213 m², KP auf Anfrage, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²*a): 106,00, Gas, Baujahr: 2005



Tinum: Exklusive Doppelhaushälfte unter Reet. Eigenes Grundbuchblatt, Südterrasse mit gepflegtem Garten, Kamin, offene Küche, Tischlereinbauten, Gäste-WC, Ferienvermietung möglich, Pkw-Stellplatz, Wfl./Nfl. ca. 125 m², Grdst. ca. 3.014 m², KP auf Anfrage, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²*a): 29,90, Erdwärme, Baujahr: 2012



List/Süderheidetal: Einzelhaus in exponierter Lage. In der Nähe des Wattenmeeres mit Strandzugang, Terrasse, eingewachsener Garten, Kamin, dieses Grundstück mit Altbestand bietet sich für eine Neubebauung an, 2 Pkw-Stellplätze, 5 Räume, 2 Bäder, Wfl./Nfl. ca. 170 m², Grdst. ca. 1.735 m², KP 3.500.000,- €, Energieausweis liegt nicht vor



Morsum: Idyllisches Refugium. Gepflegter Garten mit Obstbäumen, mehrere Terrassen und Sitzgelegenheiten, Gartenhauspavillon, hochwertig verarbeitete, ausschließlich ökologische Materialien, Tischlereinbauten, mehrere Kamine, offene Küche, Sauna, 2 Pkw-Stellpl., Wfl./Nfl. ca. 165 m², Grdst. ca. 1.008 m², KP 1.950.000,- €, Verbrauchsausweis: Endenergieverbrauch kWh/(m²*a): 110,90, Gas, Bj.: 2001, Energiekl.: D

Sylt • Hauptstraße 2, 25999 Kampen • Bahnweg 35, 25980 Westerland • Telefon +49-(0)4651-98 570
Sylt@engelvoelkers.com • www.engelvoelkers.com/sylt • Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®